



Gölser Blättche



NEUE UND ALTE NACHRICHTEN AUS GÜLS UND BISHOLDER

Nr. 4

April 2017

E-Mail: goelser-blaettche@gmx.de

Archiv: www.goelser-blaettche.de

Drei neue Majestäten zum Blütenfest

Alica, Eva und Linda heißen die neuen Repräsentantinnen – Blütenfest-Varieté bildet Höhepunkt

Drei Gölser Mädchen, die aus-
zogen, Blütenkönigin und Prin-
zessin zu werden, erfüllten sich
einen Kindheitstraum. Sie
bewarben sich schriftlich bei
den Heimatfreunden, die diese
Offerte dankbar annahmen.
Alica Kadenbach (Bildmitte)
aus der Hospitalstraße heißt die
neue Blütenkönigin. Mit ihren
zarten 18 Jahren besucht sie
noch das Gymnasium. Wenn
alles nach Plan läuft, möchte
sie später gerne einmal Lehr-
erin werden. Musik und
Schwimmen sind ihre Hobbys.
Die eine Prinzessin ist Eva
Schleidweiler (links im Bild).



Sie wohnt im Elfmorgen. Nächstes Jahr
macht sie Abitur. Ihre Hobbys sind die
Seepfadfinder, Lesen und Backen.
Die jüngste Prinzessin heißt Linda Seidel
(rechts im Bild), wohnt in der Servatius-
straße. Sie besucht das Eichendorff-
Gymnasium. Und nach Schulschluss

frönt sie einem eher seltenen Hobby, sie
spielt auf der Ukulele. Außerdem zeich-
net sie gern und macht sich bei Jugend-
freizeiten als Betreuerin nützlich.

Und diese drei attraktiven jungen Da-
men werden nun zwei Jahre lang ihren
Heimatort bei zahlreichen offiziellen

Anlässen vertreten: »Wir freu-
en uns auf viele neue Erfah-
rungen und Kontakte in den
nächsten beiden Jahren«, er-
klärte das Trio übereinstim-
mend.

Mit diesen charmanten Reprä-
sentantinnen starten die Hei-
matfreunde am Freitag, 28.
April, in das Blütenfest, das
am 1. Mai mit dem Heimat-
abend endet. Die Vorbereitun-
gen laufen auf vollen Touren,
wie uns Harvey Wagner im
Gespräch mit dem Gölser
Blättche bescheinigte. (Siehe
großes Interview auf der 4.
Seite sowie ausführliches

Festprogramm im Innenteil.) Erstklassige
Tanz- und Stimmungsbands sorgen
wieder für bunte Unterhaltung rund um
die Weinstände. Für das leibliche Wohl
ist gesorgt. Gambrinus-Jünger müssen
auch in diesem Jahr auf ihren schäumen-
den Humpen nicht verzichten.

Gulisastraße doch Einbahnstraße?

CDU bekräftigt Antrag – Verkehrssituation erfordert Neuordnung

Schon seit langem währt der Streit,
ob die Gulisastraße eine echte Ein-
bahnstraße werden soll oder es bei
dem jetzigen Regelungswirrwarr
bleiben soll. Zuletzt hatte die CDU
im November 2015 einen entspre-
chenden Antrag in den Ortsbeirat
eingebracht, dem die Verwaltung
nach langer Prüfung im September
vergangenen Jahres eine Absage
erteilte mit der Begründung, dass
es sich hier um eine übergeordnete
Kreisstraße handele, die eine Ver-
bindungsachse zwischen dem
Ortskern und insbesondere Bishol-
der darstelle. Das wollte die CDU
nicht gelten lassen. Der CDU-
Vorsitzende Raphael Kling-
mann und Stadtrat Karl-
Heinz Rosenbaum hat-
ten die Verwaltung ange-
schrieben und ausge-
führt, dass diese Einord-
nung noch aus einer Zeit
stamme, als Bisholder noch
selbständige Gemeinde war.
Heute sei der Ortsteil über mehrere
Straßen erreichbar, und die Gulisa-
straße habe nicht mehr diese Funk-
tion. Insbesondere die Verkehrssi-
tuation in der Gulisastraße erfor-
dere eine Neuordnung. In mehreren
Gesprächen hatte Rosenbaum mit
der Bauverwaltung das Für und W-
ider möglicher Maßnahmen disku-
tiert. Nun teilte Baudezernent Bert
Flöck mit, dass auch aus Sicht der
Verwaltung eine Herabstufung der

Gulisastraße auf eine Gemein-
destraße sinnvoll erscheine. Dann
wäre es der Stadt möglich, andere
Regelungen einzuführen. Das Gle-
iche gelte übrigens auch für den
Bisholderweg, der



ebenfalls noch als übergeordnete
Kreisstraße klassifiziert sei. In der
nächsten Ortsbeiratssitzung wolle
er diesen Sachverhalt darstellen
und um die Zustimmung für diese
Herabstufung werben. Des-
halb hat sich die CDU ent-
schlossen, in dieser Sit-
zung nochmals den An-
trag auf Einrichtung ei-
ner Einbahnregelung zu
stellen, da dies aus ihrer
Sicht die einzige Mög-
lichkeit darstellt, den gefähr-
lichen Begegnungsverkehr zu un-
terbinden. Dann könnte die Straße
auch in eine Tempo-20-Zone um-
gewandelt werden. Allerdings müs-
sten dafür auch bauliche Verände-
rungen vorgenommen werden. So
könnten beispielsweise Aufpflaste-
rungen und Verschwenkungen
dafür sorgen, dass die Geschwin-
digkeit niedrig bleibt. Ziel der CDU
bleibt es, die Sicherheit aller Ver-
kehrsteilnehmer in der Gulisastraße
zu gewährleisten.

GETRANKE
MUELHOEFER
KO-Metternich Raiffeisenstr. 124
Tel. 0261/21944 - Fax 0261/23925
Info@muelhoefer.de www.muelhoefer.de

Angebot vom 10.04. - 15.04.17

Bayerisch Hell
Natur Radler
20 x 0,5 L Bügel
+ Pf. 4,50 €/Ltr. 1,29 €
12,99 €

TÖNISSTEINER
Classic/Medium/Mild/Naturelle
12 x 0,7/0,75 L Glas
+ Pf. 3,30 €/Ltr. 0,52/0,48 €
4,39 €

+ 2 Flaschen
GRATIS
KOBLENZER
22 x 0,5 L + Pf. 3,26 €/Ltr. 0,99 €
10,99 €

GEROLSTEINER
12 x 1 L PET
+ Pf. 3,30 €
Ltr. 0,48 €
Sprudel
Medium
5,79 €

Pils/Radler **hachenburger**
20 x 0,33 L
+ Pf. 3,10 €/Ltr 1,67 €
Plopp **10,99 €**
Zugabe
Hopfen
Samen

Für Brückleher keine Haftung! Alles solange Vorrat reicht! Abgab
nur in haushaltsüblichen Mengen! Abbildungen nicht verbindlich!

SEAT

#JEDERMOMENTISTDERRICHTIGE.

Der neue SEAT Leon – ab sofort bei uns.

TECHNOLOGY TO ENJOY

SEAT LÖHR & BECKER AUTOMOBILE GMBH

Andernacher Straße 222, 56070 Koblenz, T / 0261 8077-600, www.koblenz.seat.de www.facebook.com/seatkoblenz

löhr
gruppe 1892

Bunter Eiermarkt auf dem Geflügelhof

- 13. April, Gründonnerstag, ab 11 Uhr
- 14. April, Karfreitag, ab 9 Uhr
- 15. April, Ostersonntag, ab 9 Uhr

- Eier-Malwerkstatt für Groß und Klein
- Hausgemachte Leckereien aus Ofen, Topf und Pfanne
- Kinderschminken
- Ponyreiten
- Spielen im Stroh

Bisholderweg 103
56072 Koblenz-Güls



www.gefluegelhof-hollmann.de

Zum Eiermarkt andere Park- und Verkehrsregeln

Liebe Mitbürger aus Güls und Bisholder, auch in diesem Jahr erwarten wir zahlreiche Gäste zum »Bunten Eiermarkt« auf unserem Geflügelhof. Damit die Verkehrssituation besser als im vergangenen Jahr bewältigt werden kann, berücksichtigen Sie bitte folgende Hinweise: Unsere Parkwiese kann bei schlechtem Wetter leider nicht genutzt werden, bereiten Sie sich mitunter auf einen kleinen Spaziergang vor. Auch die Buslinie 13 fährt an Karfreitag stündlich bis nach Bisholder. Damit sich die Verkehrsströme nicht gegenseitig behindern, haben wir eine Einbahnregelung vorgesehen. Wir bitten Sie, den Bisholderweg nur bergauf und den Layerbach bergab zu befahren. Außerdem werden Ausweichbuchten markiert, diese sind für den fließenden Verkehr freizuhalten. Um Anwohner in Bisholder, aber auch in Güls, nicht unnötig zu belasten, bitten wir darum, Einfahrten freizuhalten. Wir hoffen, damit die Park- und Verkehrssituation entschärfen zu können und danken Ihnen vielmals für Ihre Mithilfe und Ihr Verständnis.
■ Familie Hollmann

Sitzung des Ortsbeirates

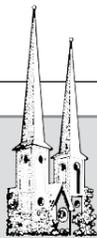
Der Ortsvorsteher lädt ein zur Sitzung des Ortsbeirates Koblenz-Güls am Dienstag, 25. April 2017, 20.00 Uhr, in die katholische Pfarrbegegnungsstätte Güls, Pastor-Busenbender-Straße. Auf der Tagesordnung stehen folgende Themen:

- Neuverpflichtung eines Ortsbeiratsmitgliedes.
- Ausbau und Abstufung der Gulisastraße als K 4 zur Gemeindestraße.
- Straßenausbau im Neubaugebiet »Südliches Güls«. Hier erfolgt eine Unterrichtung durch die Verwaltung.
- Dorfgemeinschaftshaus im Stadtteil Güls. Auch hier unterrichtet die Verwaltung.
- Punkt Verschiedenes.

3 Zimmer, Küche, Bad

Dachgeschoss, ca. 65 qm,
450,- € Kaltmiete, in KO-Metternich
ab 1. Juni zu vermieten.
Mobil 0171-5601060

Aus der Pfarrgemeinde



Termine	
12. 04.	15.00 Uhr Senioren- und Krankenmesse mit Krankensalbung
26. 04.	14.30 Uhr Frühlingsfest und Geburtstagsfeier
07. 05.	10.00 Uhr Patronatsfest; Gottesdienst mit anschl. Prozession anschl. »Musikalischer Frühling« des Musikvereins
10. 05.	14.30 Uhr Seniorennachmittag mit Sitztanz (Annette Frick)
16. 05.	19.00 Uhr Selbsthilfegruppe Demenz
24. 05.	15-17 Uhr Sprechstunde für Angehörige von Demenzzkranken im Büro des Ortsvorstehers mit Frau Eva Neef, Dipl.-Sozialarbeiterin bei der AWO-Beratungsstelle
27. 05.	17.30 Uhr Musikalisches Abendlob
05. 06.	Ökumen. Christofest auf der Festung Ehrenbreitstein
15. 06.	10.00 Uhr Fronleichnam; Gottesdienst mit anschl. Prozession
11. 08.	Bornhofen-Wallfahrt
27. 08.	10.00 Uhr Firmung in der Pfarrkirche
10. 09.	Ökumenisches Gölser Kirchenfest

Wir brauchen Sie! - Haben Sie Zeit und Lust? - Verstärkung gesucht

Pfarrsekretärin

1. Nach dem Weggang der bisherigen Pfarrsekretärin Manuela Komp (und von Diakon Bernhard Saxler) im Herbst vorigen Jahres war (und ist) unser Pfarrbüro nur zeitweise besetzt: montags und freitags - jeweils von 9.00 bis 12.00 Uhr - durch die beiden Pfarrsekretärinnen von Rübenach (Frau Karst freitags) und von Metternich (Frau Keil montags). Die Arbeit in Gölz haben sie zusätzlich zu der in ihren »Stamm-Pfarren« zu erledigen. Auf Drängen des Pfarrgemeinderates, der die gegenwärtige Situation im Pfarrbüro für äußerst unbefriedigend hält, hat der Kirchengemeindeverband nunmehr beschlossen, zeitnah eine weitere Sekretariatskraft für unsere

Pfarrreiengemeinschaft einzustellen. Der Umfang wird 10 Stunden pro Woche betragen und ist zunächst befristet bis 31. Dezember 2019. Bei Interesse wenden Sie sich bitte an Pastor Lucas, der in der Regel über das Pfarramt Rübenach erreichbar ist (24215).

Büchereileiterin

2. Bisher ist unsere Pfarrbücherei an zwei Nachmittagen in der Woche geöffnet. Ob das auch in Zukunft so bleiben kann, »steht in den Sternen«. Denn das Team der ehrenamtlichen Mitarbeiterinnen braucht dringend Verstärkung - bei der Ausleihe, aber auch in der Leitung. Denn die bisherige Leiterin - Frau Karin Wüst - ist seit einigen Wochen Küsterin in der evangelischen Kirche in Metter-

Ihr Gölser Taxifahrer Wolfgang Krämer ☎ 0171/3821240

EINKAUFSFAHRTEN • KRANKENFAHRTEN FÜR DIALYSE- UND STRAHLENPATIENTEN

Demenz-Sprechstunde

Am 24. Mai 2017 findet erstmalig eine Demenz-Sprechstunde in Gölz statt. Von 15.00 bis 17.00 Uhr haben Gölser Bürger im Gemeindebüro in der Gullisastraße die Möglichkeit, sich über Demenz zu informieren und Fragen zum Umgang mit Herausforderungen des Alltags mit dem Betroffenen zu stellen. Es gibt Tipps zu Versorgungsangeboten und deren Finanzierung über die Pflegekassen. Die Beratung ist kostenlos und erfolgt durch Eva Neef von der AWO-Beratungsstelle Demenz in Koblenz. Kontakt unter Tel. 02 61 / 30 07-208.

CDU
Frohe Ostern
JOSEF OSTER
Für Sie in den Bundestag.
josef-oster.de • Telefon 0261-370 98 • Koblenz • Clemensstraße 18



Drunten an der Gartenmauern hab ich seh'n das Häslein lauern. Eins, zwei, drei - legt's ein Ei, lang wird's nimmer dauern.



Das Gölser Blättche wünscht ein frohes Osterfest!



Kirchenchor »Cäcilia« Gölz



Ehrung langjähriger Mitglieder. Bei der diesjährigen Mitgliederversammlung des Kirchenchores »Cäcilia« wurden drei Personen besonders geehrt. Für die, man lese und staune, 70-jährige aktive Mitgliedschaft im Kirchenchor wurde Erna Weiler und Wilfried Müß ein Blumenpräsen überreicht. Wilfried Müß (Bild Mitte) war bei der Versammlung anwesend, und so konnte ihm die Vorsitzende Marlies El-Cheikh direkt gratulieren. Erna Weiler (linkes Bild), die vor kurzem ihren 94.

Geburtstag feierte, wurde von den Vorstandsmitgliedern Helmut Kreuter und Roland Klein aus diesem Anlass zu Hause besucht. Thomas Oster (rechtes Bild) ist nun seit 30 Jahren Organist und Chorleiter in der Pfarrgemeinde »St. Servatius«. Auch ihm, und damit auch seiner erfolgreichen Arbeit über einen so langen Zeitraum, gebührt dafür Dank und Anerkennung. Die Vorsitzende des Kirchenchores gratulierte dem »Chefdirigenten« auch im Namen der aktiven und inaktiven Mitglieder.

Beim politischen Aschermittwoch der Koblenzer SPD konnte der Musikverein »St. Servatius« Gölz mit seiner schmissigen Musik zum Gelingen beitragen. Zwischen den politischen Reden sorgten die Musikanten für willkommene Abwechslung. Der Auftritt kam durch die Vermittlung von Karl-Heinz Rosenbaum zustande. Ehrengast der Veranstaltung war unsere Ministerpräsidentin Malu Dreyer, die sich gerne zum Erinnerungsfoto bereit erklärte und sich mit ein paar netten Worten bei den Gölzern bedankte: »Eure Musik hat mir sehr gut gefallen.«

FRISUREN-TREFF
SIE & ER
TRENDS FÜR DIE GANZE FAMILIE
Teichstraße 9a • 56072 Koblenz-Gölz • (0261) - 40 37 36
Dienstag - Freitag 8.00 - 18.00 Uhr, Samstag 8.00-13.00 Uhr

ROLLADEN PÜTZ
Sicherheits-Rolladen Garagentore Kunststoff-Fenster Beschattungen • Markisen Sonnenschutzanlagen Rolladen-Antriebe Tor-Antriebe • Haustüren Vordächer • Innenausbau Tischlerarbeiten Parkett • Innentüren
Inhaber: **Reiner Hommen** Tischlermeister (e.Kfm.) Paulinstraße 137 54292 Trier Telefon 0651-710270 Hans-Böckler-Straße 3 56070 Koblenz Telefon 0261-5791506 Mobil 0177-4154501
rolladenpuetz@arcor.de • www.rolladen-puetz.de

Abfluss verstopft?
Rohrreparaturen OHNE Aufgrabungen!
56072 GÜLS • In der Laach 50c ☎ (0261) 409292
Ihr Gölser **SATTLER** GMBH
RRK Rohrreinigungs-Kundendienst

Sanitär- und Heizungsbau
Jörg Kreuser Meisterbetrieb
Gas Heizung Sanitär Solaranlagen
Bienengarten 29 56072 Koblenz-Gölz Tel. (0261) 40 34 41 Fax. (0261) 5 79 58 95 Mobil: (0171) 6 54 21 48

Reparaturen und Sanierungen
Bedachungen
Dachdeckermeister ALFRED ZETHMEIER-KARBACH
Münsterweg 9a • 56070 Koblenz-Rübenach Telefon 0261/4090896 • www.der-dachdecker-koblenz.de

ABFALL in Gölz
NÖRDLICHES GÜLS 1
Altpapier 22. 4. / 12. 5.
Gelber Sack 10. 4. / 04. 5.
Grünschnitt 22. 4. / 27. 5.
SÜDLICHES GÜLS 2
Altpapier 22. 4. / 12. 5.
Gelber Sack 10. 4. / 04. 5.
Grünschnitt 21. 4. / 26. 5.

Impressum
Herausgeber: Ute Ohlenmacher, Teichstraße 15, 56072 Koblenz-Gölz
Auflage: 3400 Exemplare - Kostenlose Verteilung monatlich an die erreichbaren Haushalte in Gölz und Bisholder.
Die gestellten Anzeigenvorlagen dürfen nicht anderweitig verwendet werden. Für die Richtigkeit der abgedruckten Anzeigen wird keine Gewähr übernommen.
Es gilt die Preisliste 1 ab Januar 2007.
Gezeichnete Artikel geben nicht die Meinung des Herausgebers wieder. Wir danken den Verfassern für die Texte.
Gestaltung: Wilfried Ohlenmacher Druck: Druckerei Heinrich, Koblenz
Nachdruck auch auszugsweise nur mit Genehmigung des Herausgebers.
Gestalten Sie Ihre Zeitung mit. Wir freuen uns über jeden Textvorschlag.

Hausgeräte-Kundendienst
Reparatur von Elektrohaushaltsgeräten aller Marken Vertrags-Kundendienst für AEG, Miele, SIEMENS
» 02 61 / 32 42 9
EP: Daffertshofer ELEKTRO-HAUSGERÄTE, HIFI, TV, KLEINGEWERBE VERKAUF + KUNDENDIENST
Daffertshofer, Elektro-HIFI-TV GmbH, Hohenfelder Straße 1, 56068 Koblenz WWW.DAFFERTSHOFER.DE

RSK REIFEN-SERVICE KLINGMANN
IHR REIFENHÄNDLER MIT HERZ UND VERSTAND
Wenn es um Ihre Reifen geht, bieten wir Ihnen:
• Reifen- und Radwechsel
• Einlagerung
• Wuchten
• Reparaturen
• Professionelle Räderwäsche
• Reifen-Schutzbrief
Unser Service rund ums Auto Wir bieten:
• Inspektion - Ölwechsel
• Achsvermessung - Bremsen
• Auspuff - Klima - Stoßdämpfer
• Scheibenreparatur
• Saison-Check
• HU / ASU
RSK REIFEN-SERVICE KLINGMANN GMBH
Friedrich-Mohr-Straße 9 • 56070 Koblenz
E-Mail: koblenz@rsk-reifen.de • Telefon: 0261-884160 • Fax: 0261-8841626



Die BSC-Granden – von links nach rechts: Michael Kreuter, Willi Bündgen, Jürgen Hommen, MdB Detlef Pilger, Toni Bündgen, Walter Wirth, Ralf Adams, Steffen Lukoschek, Michael Becker, Alexander Hollmann und Volker Thomas. Es fehlen: Dirk Halbauer (Abteilungsleiter Badminton), Pia Schackmann (Jugendleitung Badminton), Sandra Laghuwitz und Doreen Werth (Jugendleitung Fußball).

Großprojekt Platzumwandlung erfolgreich vollendet

Vorstand bei der Jahreshauptversammlung des BSC Güls wiedergewählt

Im vergangenen Monat fand die Jahreshauptversammlung des BSC Güls im Clubheim am Sportplatz statt. Der Erste Vorsitzende Toni Bündgen begrüßte die anwesenden Mitglieder. Nach dem Töngengedenken wurde aus den Abteilungen Badminton und Fußball über das abgelaufene Sportjahr berichtet.

Vor allem im Jugendbereich sieht es aktuell in beiden Abteilungen sehr gut aus. Daher bedankte sich Toni Bündgen nochmals bei allen Eltern, Betreuern und Trainern des Nachwuchses.

Kassierer Alexander Hollmann hatte aufgrund der im Jahr 2016 vollzogenen Baumaßnahmen natürlich einiges zu berichten. Für das Großprojekt Platzumwandlung wurde der BSC von der Stadt Koblenz und dem Land Rheinland-Pfalz gefördert. Trotz weiterer Zahlungen und Spenden sowie durch die Unterstützung des Förder-

verein Rasenplatz Güls e.V. kam man nicht um eine Fremdfinanzierung herum. Durch den Einsatz von Ehrenamtlichen und neuen Werbepartnern kann ein Großteil der anfallenden Kreditkosten gedeckt werden. Anschließend konnten die Kassenprüfer Herbert Reichel und Ralf Fondel eine einwandfreie Kassenführung bescheinigen, sodass dem Vorstand Entlastung erteilt wurde. Die nun anstehende Wahl des geschäftsführenden Vorstandes hatte keine Überraschungen zu bieten, da alle Vorstandsmitglieder sich zur Wiederwahl bereit erklärt hatten. So wurden Toni Bündgen als 1. Vorsitzender, MdB Detlef Pilger als 2. Vorsitzender, Alexander Hollmann als Kassierer und Michael Kreuter als Geschäftsführer einstimmig mit je einer Stimmenenthaltung in den Ämtern bestätigt. Als Kassenprüfer wurden Herbert Reichel und Ralf Fondel

gewählt. Nun standen Ehrungen am dem Programm. Die Mitglieder Ralf Adams und Steffen Lukoschek wurden für 25-jährige, Walter Wirth, Jürgen Hommen und Michael »Micki« Becker für 40-jährige und Willi Bündgen für 50-jährige Vereinsmitgliedschaft geehrt. Für die Unterstützung und die geleistete Arbeit bedankte sich Toni Bündgen zum Abschluss bei allen Vorstandsmitgliedern, Trainern, Betreuern, Helfern, Aktiven, Sponsoren und Eltern. Im Anschluss an die Jahreshauptversammlung des Gesamtvereins fand die Versammlung der Fußballabteilung statt. Hier wurde Volker Thomas als Abteilungsleiter Fußball sowie André Karn und Christoph Schmidt als seine Stellvertreter gewählt. Die bewährten Jugendleiterinnen Sandra Laghuwitz und Doreen Werth verblieben in Ihren Ämtern. ■ Michael Kreuter

CDU Güls fordert Bushaltestelle am Laubenhof

Die CDU Güls befasste sich in ihrer jüngsten Vorstandssitzung unter anderem damit, dass die Seniorenresidenz Laubenhof nicht von einem Linienbus unmittelbar angefahren wird. Der Busfahrer der Linie 13 hält in Bisholder 13 Minuten für eine Ruhepause. Der Umweg zum Laubenhof würde laut einer Unterrichtsvorlage der Verwaltung 5,5 Minuten zusätzliche Zeit kosten. Von daher ist es dem CDU-Vorstand unverständlich, dass die EVM den Bewohnern des Laubenhofes, die zum Beispiel häufiger zum Arzt müssen, keine unmittelbare Haltestelle gewährt. Der Laubenhof würde den Busfahrer sogar in seinen Ruhepausen bewirten! Die Mehrkosten von 24,00 Euro im Jahr, welche laut Unterrichtsvorlage entstehen würden, können nach Meinung der CDU Güls, kein Hinderungsgrund sein. ■ Raphael Klingmann
Vorsitzender CDU Güls

Führungen und »Stille Momente« in Bisholder

Im Rahmen des bunten Eiermarktes auf dem Geflügelhof Hollmann an Gründonnerstag, 13. April, Karfreitag, 14. April, und Karsamstag, 15. April, wird es wieder Führungen, jeweils um 14.00 Uhr, durch Bisholder geben. Die ca. halbstündige Exkursion führt in alte versteckte Winkel ebenso wie durch die neuen Straßen des kleinen Höhenortsteils. Viel Interessantes wird der bekannte »Fremdenführer« auch über die traditionsreiche Antoniskapelle zu berichten wissen. Und wer vom regen Treiben auf Hollmanns Geflügelhof einmal innehalten möchte, hat Gelegenheit für »Stille Momente« in der Bisholderer Kapelle. Die Führungen sind kostenlos.

Junge Familie sucht Haus
bis etwa 500 Tsd. €
ab 140 qm, ab 5 Zimmer, mit Garten, in Güls oder Bisholder
0172-1359589 od. 0173-3777670

Suche 2-3 ZKB in Koblenz-Güls
Beamtin (31 J.) sucht ab sofort für sich und ihre Tochter eine Whg. mit Balkon/Terrasse u. Tageslichtbad. Evtl. Garage/Stellplatz.
Mobil: 01749902127

Ja, es lohnt sich... beziehen Sie Ihre Polstermöbel neu!!
Nutzen Sie unseren unverbindlichen Vor-Ort-Service.
Altes und Neues kombinieren. Preiswert und gut. Neubezug in Stoff und Leder, Holzarbeit und Reparaturen.
Willy. Hanstein GmbH seit 1867
56743 Mendig · Brauerstraße 10
Tel. (02652) 4206 · Fax 4207 · www.wilhelm-hanstein.de

Geld ist eine Wohltat, die wir genießen, indem wir uns von ihm trennen.
Ambrose Bierce

brockmann Kfz-Sachverständige
GTÜ VERTRAGSPARTNER
tü-ma Mit Sicherheit Ihr Partner

Unfall? Plakette? Arbeitssicherheit?

Wir helfen Ihnen! Gibt's bei uns! Mit Sicherheit Ihr Partner!

Prüfstellen in Koblenz, Mülheim-Kärlich & Mayen
kostenlose Rufnummer 0800/50 50 112
www.ing-brockmann.de

Mottersprooch gehört in die Bütt

Franz-Josef Möhlich zu Gast bei »SPD im Dialog«

Der Gölser SPD-Bundestagsabgeordnete Detlev Pilger begrüßte gemeinsam mit dem OB-Kandidaten David Langner, Gölser Neubürger aus der Teichstraße, den Präsidenten der Arbeitsgemeinschaft Koblenzer Karneval (AKK), Franz-Josef Möhlich,



um gemeinsam mit ihm ein Resümee einer erfolgreichen Karnevalssession zu ziehen. 70 Prozent der Koblenzer feiern Karneval und geben während der tollen Tage im Schnitt 200 Euro in Koblenzer Geschäften, in der Gastronomie oder für den Besuch von Karnevalsveranstaltungen aus – Tendenz steigend. Karneval ist ein großes Stück Heimatliebe und ein großer Faktor für die heimische Wirtschaft. Der AKK-Präsident betonte aber auch, dass die Vereine mit ihren unterschiedlichen Sparten wie Tanz, Gesang oder Büttrede gerade für Jugendliche viele Möglichkeiten über das gesamte Jahr böten und so einen wichtigen Beitrag in der Vereinsarbeit leisteten. Dennoch stünden viele Vereine vor dem Problem, Nachwuchs zu finden –

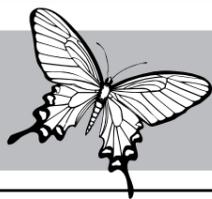
insbesondere für Büttredner, die unsere Muttersprache, das Herzstück des Sitzungskarnevals, beherrschen. Für Möhlich führt der Weg hieraus über verstärkte und intensive Kooperationen der Vereine untereinander. »Wir müssen aber auch immer fragen, was die Jugend will und von einem Verein erwartet«, sagte der AKK-Präsident. »Der Lokalkolorit ist ganz entscheidend für einen identitätsstiftenden Karneval.« »Lokale Themen aus Politik und Gesellschaft gehören zusammen mit dem Dialekt in die Bütt«, so Pilger, der den Erfolg gerade vieler kleinerer Sitzungen in der Region in dieser Authentizität begründet sieht. David Langner sprach Möhlich auf den von ihm geforderten einheitlichen Ansprechpartner in der Stadtverwaltung an. Dabei sollen Vereine an einer zentralen Stelle alle Genehmigungen und notwendigen Unterlagen erhalten. Möhlich hält diesen Vorschlag für absolut notwendig: »Das Kompetenzgerangel zwischen einzelnen Ämtern muss endlich ein Ende haben.«

cafehahn.de
Tel. 0261/42302
Like facebook.com/cafehahn

11.-12.04. **OSTERVARIÉTÉ**
19.04. **HANS WERNER OLM**
20.04. **PAARUNGSZEIT**
21.04. **DIRTY DEEDS**
22.04. **BOUNCE**
23.04. **RAMON CHORMANN**
25.04. **MANFRED LÜTZ**
26.04. **FESTUNG E-STEIN**
GERNOT HASSKNECHT
26.04. **TAMIKREST**
27.04. **KABARETTBUNDESLIGA**
28.04. **EZIO**

29.04. **PARTY ANIMALS BAND**
- BLÜTENFEST -
30.04. **WALLSTREET**

06.05. **GENTLEMAN**
JAZZ ORCHESTRA
07.05. 10:30 FRÜHSTÜCK
GENTLEMAN
JAZZ ORCHESTRA
07.05. **COMEDY CLUB**
08.05. **TIROSENSE**
10.05. **AKKORDEONALE**
11.05. **AFTER-WORK**
PARTY MIT JEN-X
12.05. **HELDMASCHINE**
13.05. **OANA CATALINA**
CHITU TRIO
14.05. 10:30 FRÜHSTÜCK
GARDEN OF DELIGHT
14.05. **PHILIP SIMON**
16.05. **JÜRGEN BECKER**
17.05. **BASTA**
18.05. **KABARETTBUNDESLIGA**
22.05. - 25.05.
WILLI & ERNST
01.06. **FESTUNG E-STEIN**
RHEIMPULS:
GUITAR SHORTY
& MORBLUS
01.06. **HEINZ ERHARDT ABEND**
02.06. **CHORIZONTE PROJECT**
03.06. **RAINER ZUFALL**
04.06. & 05.06.
10:30 FRÜHSTÜCK
RAINER ZUFALL
04.06. **COMEDY CLUB**



Frohe Ostern und ein schönes Blütenfest



Grebel



HOTEL - RESTAURANT - WEINHAUS

- 31 moderne Hotelzimmer mit Dusche / WC / Kabel TV
- Gesellschaftsraum bis 90 Personen
- Bekannt frische deutsche Küche
- Königsbacher Pilsener und
- Reissdorf Kölsch vom Fass
- Erstklassige und preiswerte Weine

Besuchen
Sie uns,
Sie werden sich
wohl fühlen!

56072 Koblenz-Güls · Planstraße 7-9
Telefon (02 61) 4 25 30 · Telefax (02 61) 4 23 30
info@hotel-grebel.de · www.hotel-grebel.de

IM ZENTRUM VON GÜLS – AM HISTORISCHEN PLAN

Tradition lebt auch von Veränderungen

Das Gölser Blättche sprach mit Harvey Wagner – Neun Fragen zum Blütenfest

Das Blütenfest steht vor der Tür. Aus diesem Anlass haben wir mit Harvey Wagner, dem Vorsitzenden der Heimatfreunde, ein ausführliches Gespräch geführt.

W.O.: Ist eine Blütenkönigin mit »operettenhaften« Kostümen in dieser Form noch zeitgemäß? Auch der Titel »Weinkönigin« - ist nach den Äußerungen von »CDU-Landesmutti« Julia Klöckner nicht mehr zeitgemäß. Sollte man den ganz weglassen?

H.W.: Die Weinmajestäten suchen sich Form, Farbe und Schnitt ihrer Kleider selbst aus. Ich bin der Meinung, dass in den letzten Jahren guter Geschmack bewiesen wurde und die Kleider bei weitem nicht mehr so ausladend und verschnörkelt sind wie sie früher waren. Wichtig ist, dass die jungen Damen sich in ihren Kleidern wohl fühlen und es darin auch mal einen ganzen Tag aushalten können. Die Aussage war mir nicht bekannt, und ich musste mir den Inhalt erstmal anlesen. Wenn Frau Klöckner als ehemalige Deutsche Weinkönigin und jetzige CDU-Spitzenpolitikerin keine größere Probleme sieht, geht's uns doch gut in Deutschland.

W.O.: Lassen sich Kandidatinnen für die traditionell ehrenvolle Aufgabe auch noch heute leicht finden?

H.W.: An dieser Stelle muss ich dreimal auf Holz klopfen. Bislang hatten die Heimatfreunde keine Probleme damit, drei hübsche junge Damen zu finden, die dieses Ehrenamt übernehmen wollen. Bei den drei Damen, die in diesem Jahr das Amt übernehmen, war es bereits ein Kindertraum Blüten- und Weinkönigin und Prinzessin zu werden. Ich habe bis jetzt noch keine ehemalige Königin getroffen, die gesagt hat, die zwei Jahre Regentschaft waren vergeudete Zeit, ganz im Gegenteil. Ich hoffe, dass sich auch in der Zukunft heimatverbundene junge Frauen für dieses Ehrenamt bewerben.

W.O.: In einem RZ-Artikel von 1972 fand ich eine tolle Beschreibung über das damalige Blütenfest. Da ist von 30 Festwagen die Rede, und damals war die Gölser Gastronomie stark im Festzug vertreten. Warum ist das heute in der großen Anzahl nicht mehr der Fall?

H.W.: Da kann ich Dir direkt keine Antwort drauf geben, da ich ja erst seit fünf Jahren Vorsitzender bin und ich selbst die Hochzeiten der Festzüge maximal aus Erzählungen kenne. Ich denke, dass man es in den Siebzigern nicht so genau genommen hat mit Aufbauten und Sicherheit. Heutzutage müssen Anträge gestellt, Gutachten für die Aufbauten und Fahrgestelle, Versicherungsnachweise für Wagen und Zugmaschine vorgelegt werden. Das alles für zwei Stunden Umzug! Vor dem Umzug werden alle Fahrzeuge von einem Gremium aus Polizei, Zulassungsstelle abgenommen. Ohne die Abnahme kein Umzug. Allein dieser große Aufwand hält einige davon ab, heute noch einen Wagen zu bauen. Wir sind aber froh für jeden Zugbeitrag der durch die Gölser Vereine und Gruppierungen unserer Festzug bereichert. Der Grund, dass Gastronomiebetriebe mit Ausnahme des Café Hahn am Festzug nicht mehr teilnehmen, lässt sich mir nur so erklären, dass es zum einen nicht mehr so viele Gastronomiebetriebe wie einst gibt und zum anderen der Aufwand für die noch bestehenden Gastronomen, neben dem laufenden Betrieb noch einen Festwagen zu bauen und mit Personal zu bestücken zu groß und zu kostenintensiv ist. Aber wir werden, Gott sei Dank und vielen Dank dafür, durch die noch vorhandenen Gastwirte in verschiedenster Form unterstützt, und das ist doch auch was wert.

W.O.: Im Lauf der Zeit wurde ein Bierbrunnen eingeführt. War die Entscheidung gut für den Verein, und



Harvey Wagner mit der neuen Blüten- und Weinkönigin Alica (Mitte) und den Prinzessinnen Eva (links) und Linda.

habt Ihr Euch mal überlegt, die melancholische Stimmung, die am Bierbrunnen herrscht, also auch das Biertrinken, mit Musik zu untermalen?

H.W.: Auch diese Veränderung liegt schon ewig zurück. Ich kenne das Blütenfest nur mit Bierbrunnen, und somit denke ich, dass es damals eine gute Entscheidung war, denn nicht jeder trinkt gerne Wein, und so kommen auch die Freunde des Gerstensaftes zu ihrem Recht. Und ganz ehrlich: Zwischendurch trink auch ich dort ein Bierchen (aber psst). Seit Jahren wird der Bierbrunnen durch die Kameraden der Freiwilligen Feuerwehr Güls für uns betrieben, und die sorgen dort für gute Stimmung. Zusätzliche musikalische Untermalung am Bierstand ist erstmal nicht angedacht. Wäre aber auch mittelfristig eine Überlegung wert.

W.O.: Es war damals ein leicht umstrittener Schritt, den traditionellen Weinbrunnen durch Weinstände zu ersetzen. Hat sich die Entscheidung bis heute bewährt?

H.W.: Den Weinbrunnen in seiner Urform aus der Mitte des Festplatzes umgebaut an die Seite zu stellen, war eine sehr gute Entscheidung. Zum einen haben die Besucher viel bessere Sicht auf die Bühne, zum anderen ist die Andienung mit Wein aus dem Kühlwagen, bei voller Hütte, wesentlich unkomplizierter. Und mit der runden Theke um den Dorfbrunnen herum hat sich in den letzten Jahren ein beliebter Treffpunkt ergeben.

W.O.: Es ist nicht einfach, für die ganzen Stände fachgerechtes Personal zu finden. Wie schafft Ihr das immer wieder, Leute für diese Arbeit zu begeistern? Könnte das Blütenfest an diesem Thema in weiter Zukunft vielleicht sogar einmal scheitern?

H.W.: Neben den Winzerfamilien, die im Qualitätsweinstand ihren Dienst verrichten, vertraue ich bei der Personalplanung für die Weinstände blind auf Jürgen Möhlich, der hierfür verantwortlich zeichnet. Er stellt gemeinsam mit den Blütenfestwinzern die Mannschaften für die Stände und den »Qualistand« zusammen. Noch im April werden die Mitglieder der Heimatfreunde mit einem Infobrief angeschrieben, und wer Interesse hat, sich aktiv am Blütenfest zu beteiligen, kann sich unter der darin angegebenen Telefonnummer bei Herrn Möhlich melden. Es wäre natürlich wünschenswert, wir könnten aus einem größeren Personalpool schöpfen, um die Schichtzeiten hier zu verkürzen. Dienst in den Ständen ist auch lustig und hat was von Wartezimmer beim Arzt oder dem Besuch beim Friseur, man ist immer auf dem neuesten Stand, was den Dorfklatz angeht. Scherz beiseite. Hier sehe ich erstmal kein Problem für die Zukunft und ein gänzlich Scheitern erst recht nicht, aber wer weiß schon, was morgen ist?

W.O.: Musikgeschmack und der Preis bestimmen über die Wahl der Bands auf dem Festplatz. Da jedem gerecht zu werden, ist sicherlich manchmal kompliziert.

H.W.: Tja, die Musik ist immer so ein

Reizthema. Das Blütenfest hat sich über die Jahrzehnte von einem anfänglichen Dorffest bis hin zu einem, auf Neudeutsch Event genanntes Fest für die Stadt Koblenz und die Region gemauert. Die Besucherzahlen sind in den letzten Jahren auch bei schlechtem Wetter immer top, und damit unsere Gäste lange auf dem Festplatz verweilen, muss auch die Musikauswahl auf das Publikum ausgelegt sein. Im letzten Jahr hatten wir zur Abwechslung am Donnerstag als »Warm-up« die Band Side Walk zu Gast, und bis auf wenige Nörgler hatten wir nur positives Feedback. Wir versuchen in diesem Jahr mit Musikverein, Dixieland und Party-Co-Vermusik Abwechslung auf den Platz zu bringen, dass hier nicht jedermanns Geschmack getroffen wird, ist mir bewusst. Gute, bezahlbare Musikbands im Umland zu finden ist gar nicht so einfach.

W.O.: Die Heimatfreunde kämpfen ja - solange ich Mitglied bin - um neue Mitglieder. Was bietet der Verein denn einem neuen Mitglied, das auch aktiv werden möchte, außer Arbeit sonst noch?

H.W.: Da hast Du leider nicht ganz Unrecht. Eigentlich sollte jeder Gölser Mitglied bei den Heimatfreunden sein, ich denke bei einem Minimum-Jahresbeitrag von 6,50 Euro wäre dies auch machbar. Allerdings haben wir hier in Güls auf Grund der hohen Vereinsdichte das Problem, dass viele Gölser und Bisheriger (die darf man hier nicht unterschlagen) bereits in mehreren Vereinen Mitglied sind. Nichtsdestotrotz konnten wir in den letzten Jahren, gerade am Blütenfest, immer wieder neue Mitglieder werben. Auch da setze ich auf die freundlichen Teams in den Weinständen, die es immer wieder schaffen neue Mitglieder zu werben. Hier gilt es dran zu bleiben und vor allem die jüngeren dazu zu bewegen, auch aktiv im Verein mitzuwirken. Es ist ja nicht nur das Blütenfest, welches von den Heimatfreunden organisiert wird, da wäre ja auch noch der Martinszug, der Dreckweg-Tag, die Unterhaltung der Grillhütte, Pflanz- und Reinigungsaktionen in und rund um Güls. Dass die überwiegende Vereinstätigkeit bei den Heimatfreunden mit Arbeit verbunden ist, ist das eine. Der gesellige Teil und die gute Kameradschaft nach der Arbeit ist der andere Teil, und der kommt auch nicht zu kurz. Daneben sollte aber das gute Gefühl überwiegen, etwas für die Dorfgemeinschaft getan zu haben. – Zu guter Letzt möchte ich noch anmerken, dass alles, auch unser Blütenfest, dem Wandel der Zeit unterliegt. Diese Veränderungen haben wir stets im Auge und haben diese - soweit möglich - in den letzten Jahren behutsam umgesetzt und werden es auch weiter tun. Tradition lebt auch von Veränderungen, sonst wird sie irgendwann mal Geschichte.

W.O.: Danke, Harvey, für die informative Unterhaltung.

H.W.: Ich sag ebenfalls danke, Wilfried, für das angenehme Gespräch und wünsche uns allen schöne vergnügliche Stunden an unserem Blüten- und Weinfest.

KRANKENGYMNASTIK
Gabriele Nassiri
wünscht frohe Ostern und
viel Spaß beim Blütenfest

Planstr. 8 · 56072 Koblenz-Güls · Tel. 0261/9423100 · Termine nach Vereinbarung

a. knipp
natursteine

Gulisastraße 64
56072 KO-Güls
0 2 6 1 / 4 2 2 1 8

www.aknipp.de

FUSSPFLEGE MARIA KAMP

Am Mühlbach 14 · 56072 Koblenz-Güls
Telefon 0261-47303

FROHE OSTERN
UND VIEL VERGNÜGEN
BEIM BLÜTENFEST!

FROMM - TaxConsult GmbH
Steuerberatungsgesellschaft

August-Thyssen-Str. 27, 56070 Koblenz
Geschäftsführer: Johanna Singer und Dr. iur. Andreas Fromm

Zuverlässig, schnell und individuell:

- Lohn- und Finanzbuchhaltung
- Jahresabschlüsse
- Private und betriebliche Steuererklärungen
- Strategische Steuergestaltung
- Betriebswirtschaftliche Beratung

Mehr für Sie – auch wegen unserer interprofessionellen Kooperationen.
Besuchen Sie uns auf unserer Homepage www.fromm-taxconsult.de

Internet · Vernetzung · EDV-Betreuung
Horn Internetservice

- Webdesign - Webhosting
- Website Monitoring / Lasttests
- Optimierung Ihrer Homepage
- Unix- / Linux-Programmierung
- Optimierung Ihrer Email
- Server Housing / Linux Server
- EDV-Betreuung in Ihrer Firma
- PC- / Notebook-Reparaturen

Unter der Fürstenwiese 4a · 56072 Koblenz-Güls · Telefon 0261/45792

www.koblenz-net.de



Frohe Ostern und ein schönes Blütenfest



Max Kreuter schlug zwei Taschendiebe in die Flucht

Kriminalhauptkommissar Croonenbrock überreichte als Anerkennung Ehrenurkunde und Geschenk

Der Koblenzer Polizeipräsident Wolfgang Fromm bedankte sich mit einer Urkunde bei Max Kreuter, der bei einem versuchten Handtaschenraub Mut und Zivilcourage bewiesen hat. In einer Feierstunde überreichte der stellvertretende Leiter der Polizeiinspektion Bad Ems, Kriminalhauptkommissar Peter Croonenbrock, die Urkunde und ein kleines Geschenk.



Max Kreuter, Mitinhaber im Hotel-Weinhaus Kreuter, ist den Gölsern wohl bekannt. Nach einer Metzger- und Kochlehre und diversen Fortbildungsmaßnahmen schwingt er nun den Kochlöffel in der heimischen Gaststätte an der Mosel und ist der Herr über Töpfe und Pfannen in seinem elterlichen Betrieb. »Bürger und Polizei - Wir brauchen uns.« Unter diesem Motto bedankt sich die

Polizei für vorbildliche Unterstützung. Und das kam so: Am 20. Dezember hörte Max Kreuter auf dem Parkplatz eines Großmarktes in Koblenz Hilferufe einer Frau. Als er sich umsah, bemerkte er zwei flüchtende Männer, die der Frau gerade die Handtasche aus ihrem Auto gestohlen hatten. Der Max zögerte nicht lange und nahm die Verfolgung der beiden Taschendiebe auf. Als die Flüchtenden

den Verfolger bemerkten, warfen sie die Handtasche fort und flüchteten weiter über die Bundesstraße. Max Kreuter brach die Verfolgung ab und rief die Polizei, die blitzschnell zur Stelle war, erinnert sich Max. »Ich hatte schon vor, wenigstens einen der beiden festzuhalten«, beschreibt der Familienvater die Begebenheit. Aber die Verfolgung über die Bundesstraße schien doch zu gefährlich. »Ich war froh, dass ich die Tasche der Bestohlenen zurückgeben konnte.« Diese bedankte sich herzlich bei ihm. »Zwei plötzlich wegrennende Männer weckten in mir das Jagdfieber«, sagt der passionierte Jäger augenzwinkernd, der vor ein paar Monaten seine Jagdprüfung absolvierte. Kriminalhauptkommissar Croonenbrock bei der Überreichung der Urkunde: »Sie haben nicht einfach weggeschaut, und durch Ihr Einschreiten haben Sie dazu beigetragen, dass der Frau kein größerer Schaden entstanden ist.« Außerdem gibt er den Rat, sich bei aller Hilfsbereitschaft und Zivilcourage niemals selber in Gefahr zu bringen. Oft reicht es schon aus, einfach die 110 zu wählen und die Hilfe der Polizei herbeizurufen.

Wir wünschen frohe Ostern und viel Spaß beim Blütenfest



56072 Koblenz · Am Gölser Bootshafen 31 · Telefon 02 61 - 40 30 01 12
Fax-Nr. 0261-401664 · service@restaurant-guels.de · www.restaurant-guels.de

Nehmen Sie Platz auf unserer Terrasse und genießen Sie den Blick auf die Mosel

Ab sofort bieten wir an: **Mittagsgericht für 7,90 €**

Es freuen sich auf Ihren Besuch: **FAMILIE RÖRIG UND TEAM**

Rückblick auf das Blütenfest 1971

Es war ein großartiges Volksfest

Die Rhein-Zeitung zollte den Gölsern überschwängliches Lob

Zehntausende blühende Kirsch- und Apfelbäume gaben am vergangenen Wochenende dem traditionellen Gölser Blütenfest im Blütenland am Moselstrand einen zauberhaften Rahmen. An dieser ersten größeren Veranstaltung nach den langen Wintermonaten nahm die ganze Stadt Anteil. Es war ein großartiges Volksfest, das mit dem Feuerwerk am Freitagabend eingeleitet wurde und mit dem märchenhaften Umzug am Sonntag seinen Höhepunkt fand. Die monatelangen Vorbereitungen des Heimatfreunde-Verkehrsvereins mit Erich Lunnebach an der Spitze hatten sich gelohnt: Mehr als 20 000 Besucher jubelten am Sonntag der 18-jährigen Blütenkönigin Christa Mosmann aus dem Ortsteil Bisholder zu. Der Prunkwagen der Königin und ihrer Prinzessinnen Doris Kreuter und Erika Wagner bildete den Schluss des großen Festzuges mit 30 Wagen und Musikzügen.

Die Bundesbahn hatte zwei Sonderzüge eingesetzt, mit denen je 700 Besucher aus Aachen und Wuppertal eintrafen. Außerdem zählte man 40 Omnibusse.



1971: Blütenkönigin Christa Mosmann

Ferner säumten Hunderte Personenwagen zu beiden Seiten die Moseluferstraße. Am Weinbrunnen floss – begünstigt durch das warme Frühlingswetter – der Wein in Strömen. Brunnenwirt war Gangolf Trennheuser, der einen vorzüglichen Wein kredenzte. Güls hat mit seinem Blütenfest sehr eindrucksvoll demonstriert, dass es den Fremdenverkehr in Koblenz entscheidend zu beeinflussen vermag: Allein im Mai werden 24 weitere Sonderzüge erwartet! Hauptanziehungspunkt ist der Mosel-Tanzpalast, der mühelos 1000 Personen unterbringen kann und mit Tischtelefon, drei beleuchteten Glasanziehflächen, Wasserspielen und seinem Tanz-Show-Orchester keine Langeweile aufkommen lässt.

56072 Koblenz
Telefon 0261/46665
Handy 01705781722
ARIS HALOULAKOS
HAUSMEISTER SERVICE
Alles rund ums Haus
a.haloulakos@web.de

Duo
Schreibwaren + Foto
wünscht
frohe Ostern
und ein schönes
Blütenfest
Planstraße 1 56072 Koblenz-Güls Tel. 0261/409950

BECKER-SYSTEMS
Car-Diagnostic
KFZ-Elektrik (alle Marken) & Steuergeräte-Reparaturen
"Winningen am Flugplatz" - An der Steinkaul 4 - D-56333 Winningen - Tel. 02606 / 9619 464 - www.becker-systems.de
Lizenzpartner: **Mercedes-Benz** **BMW**
Diagnose & Fehlersuche - Werkupdate-Codierung - Original Equipment

Die langen Bälle sind einfach zu kurz gekommen.

Philipp Lahm

Mit Gesang kann man all seine Krankheiten verscheuchen.

Miguel de Cervantes

Schreiben ist leicht. Man muss nur die falschen Wörter weglassen.

Mark Twain

DIE KREUTERS
wünschen allen Gästen ein tolles Blütenfest 2017!

HOTEL Gölser WeinStube
GABI KREUTER
56072 Koblenz-Güls
Moselweinstraße 3
Telefon (0261) 98 8640
Telefax (0261) 98 86428
www.hotelguelserweinstube.de

HOTEL + WEINHAUS Kreuter
MICHAEL & BARBARA KREUTER
MAX und MARCO
56072 Koblenz-Güls
Direkt an der Mosel
Telefon (0261) 94147-0
Telefax (0261) 94147-60
www.hotel-kreuter.de

»Wenn Mutti mal nicht kochen will, dann gehen wir zum:«
Anker-Grill
Telefon 0261-48372
Inhaber: D. Kreuter
Der gemütliche Imbiss direkt an der Moselpromenade in Güls!
Alle Gerichte auch zum Mitnehmen!
Tabakwaren, Süßigkeiten, Zeitschriften
Eis & Handy-Aufladung!
Ab jetzt wieder täglich ab 9.00 Uhr geöffnet.
Samstags von 10.00 bis 17.00 Uhr
Das Anker-Grill-Team freut sich auf Sie!

anker terrasse restaurant
party service
Die Kreuterküche
Stefan Kreuter
☎ 02 61 / 40 18 54
www.anker-terrasse.de



Frohe Ostern und ein schönes Blütenfest



Freitag, 28. April,
bis Montag, 1. Mai 2017

Blütenfest in Koblenz-Güls



Festprogramm:

- Freitag, 28. April**
- 19.00 Uhr Die Weinstände sind geöffnet.
 - 19.30 Uhr Offizielle Eröffnung des Blütenfestes durch Oberbürgermeister Prof. Dr. Joachim Hofmann-Göttig und Proklamation der neuen Blüten- und Weinkönigin und ihrer Prinzessinnen. Anschließend sorgt die Band »The Candies« für weinfrohe Stimmung.
- Samstag, 29. April**
- 19.00 Uhr Die Weinstände sind geöffnet. Tanz und Unterhaltung mit der »Nice Party Band«.
- Sonntag, 30. April**
- 11.00 Uhr Platzkonzert des Musikvereins »St. Servatius« Güls.
 - 14.30 Uhr **Das Highlight: Blütenfestvarieté** auf dem Festplatz. Internationale Künstler geben sich ein Stelldichein. In Zusammenarbeit mit dem Café Hahn, mit freundlicher Unterstützung durch die Koblenz-Touristik.
 - 18.00 Uhr Für Stimmung rund um die Weinstände sorgt die Partyband »Edel Connection«.
- Montag, 1. Mai**
- 13.00 Uhr Die Weinstände sind geöffnet. Für musikalische Unterhaltung sorgen die »Stonehead Stompers«.
 - 15.00 Uhr Die Freiwillige Feuerwehr Güls stellt den Maibaum auf, musikalisch unterstützt durch den Musikverein »St. Servatius«. Weitere Ortsvereine wirken mit. Anschließend Platzkonzert mit dem Gölser Musikverein.
 - 18.00 Uhr Traditioneller Heimatabend an den Weinständen, es spielt die Band »Los Cuador«
Aufwiegen der Blüten- und Weinkönigin in Gölser Wein.
- Weitere Informationen auch im Internet unter www.heimatfreunde-guels.de •

Versammlung TV Güls am 19. Mai 2017

Die ordentliche Mitgliederversammlung des Turnverein Güls 1890 e.V. findet am Freitag, dem 19. Mai 2017, um 19.00 Uhr in der vereinseigenen Sporthalle in der Eiseiligenstraße 2 in Güls statt. Dazu sind alle Vereinsmitglieder herzlich eingeladen. Die detaillierte Tagesordnung ist in Aushängen an der Vereinssporthalle und auf der Internetseite des Turnvereins (www.turnverein-guels.de) veröffentlicht. Im Mittelpunkt stehen die Geschäftsberichte des Vorstands und der Abteilungsleiter, die Neuwahlen des geschäftsführenden Vorstands und der Beisitzer sowie eine Beschlussfassung über die Festsetzung der Mitgliedsbeiträge. Anträge müssen bis spätestens zwei Wochen vor der Versammlung schriftlich beim Vorsitzenden Johannes Ganser eingegangen sein. Der Vorstand bittet um rege Teilnahme und freut sich darauf, viele Mitglieder bei der Versammlung begrüßen zu dürfen.

TV Güls sucht Übungsleiter

Der TV Güls 1890 e.V. sucht zum nächstmöglichen Termin zwei Übungsleiter. Gewünscht ist ein Leiter für das Kinderturnen, mittwochs ab 15 Uhr (Altersklasse: 6 bis 9) und ab 16 Uhr (Altersklasse: 3 bis 5) in der Gölser Schulsporthalle. Des Weiteren wird ein Übungsleiter für die Ballschule gesucht: dienstags von 14.30 bis 15.30 Uhr (Altersklasse: 4 bis 6) und mittwochs von 14.45 bis 15.45 (Altersklasse: 7 bis 8) in der vereinseigenen Halle. Die Trainingszeiten können teilweise noch angepasst werden. Gesucht werden Übungsleiter mit und ohne Übungsleiterschein. Bei Interesse und Fragen zur Vergütung bitte eine E-Mail an den Vorsitzenden Johannes Ganser (vorstand1@turnvereinguels.de) oder an den stellv. Vorsitzenden Ralf Rump (vorstand2@turnvereinguels.de).

Der Gölser Pastor ist bei einem reichen Unternehmer eingeladen. Als er ankommt, fragt der Gastgeber: »Warum haben Sie denn Ihre Frau nicht mitgebracht?« - »Ich halte doch den Zölibat.« - »Den hätten Sie doch auch mitbringen können.«

Ein Mädchen, das mit einem Studenten verlobt ist, holt sich Rat bei ihrem Pfarrer. »Er kennt so viele unanständige Lieder«, klagt sie. - »Singt er sie dir vor?«, fragt der Pfarrer. - »Nein, das nicht. Er pfeift sie.«

Gleich informieren:
www.sparstrumpf.de

Jetzt haben Sie es in der Hand,
zeitgemäß zu sparen

Flexibel sparen mit Fonds von
Union Investment – schon ab
25,- Euro monatlich

www.vbkm.de/sparstrumpf

Geld anlegen klargemacht

Volksbank
Koblenz Mittelrhein eG

Weitere Informationen, die Verkaufsprospekte und die wesentlichen Anlegerinformationen erhalten Sie kostenlos in deutscher Sprache hier oder über den Kundenservice der Union Investment Service Bank AG, Weißfrauenstraße 7, 60311 Frankfurt am Main, www.union-investment.de, Telefon 069 58999-6060. Stand: 30. Juni 2016.

Landestypische Köstlichkeiten aus Peru

Gölser Familien kochten für Opfer der Flutkatastrophe in Peru

Eine gute Idee hatten zwei Gölser Familien mit peruanischen Wurzeln. Ende März kochten sie auf dem Sportplatz, um dadurch Spenden für die Flutkatastrophe in Peru zu sammeln. Der BSC stellte das Vereinsheim zur Verfügung und verkaufte Getränke. Die Kita Rappelkiste unterstützte mit Küchenutensilien und Wärmebehältern, und viele andere Helfer packten ebenfalls mit an. Eine rundum tolle Aktion bei strahlendem Frühlingssommer! Mit weiteren kleinen Spendenaktionen in der Kita kamen schon über 1.500 Euro zusammen. Familie Grünwald-Lopez und Familie Fernandez Alvarado kaufen von dem Erlös Lebensmittel, die sie vor Ort verteilen. Wer sich ebenfalls mit einer Spende anschließen möchte: Botschaft der Republik Peru IBAN: DE96 1007 0000 0067 6692 03 BIC: DEUTDE33 Deutsche Bank AG.



Erfolgreicher Saisonabschluss

Badmintonspieler des BSC Güls ziehen zufriedenstellende Bilanz

Auch zum Abschluss konnten die Gölser Badmintonspieler die letzten Begegnungen erfolgreich gestalten. Zum Ende der Saison lautet das Fazit: Einfach Spitze! Die 1. Mannschaft kann sich über einen phantastischen 2. Platz hinter dem ewigen Gegner BC Niederlützingen freuen, und das in der spielhöchsten Klasse des Badmintonverbandes Rheinland, der Rheinlandliga. Der Paukenschlag gelang in dieser Saison jedoch der 2. Mannschaft, die sich ohne Punktverlust an die Spitze der Bezirksliga Ost setzen konnte. In der gleichen Klasse war die 3. Mannschaft des BSC Güls gemeldet und konnte sich über den 4. Platz im sicheren Mittelfeld der Liga freuen. In der Bezirksklasse Ost konnte sich die neu zusammengestellte Mannschaft um den erfahrenen »Kapitän« Herbert Reichelt von Spiel zu Spiel steigern und wird uns nächste Saison mit Sicherheit einige spannende Begegnungen liefern. Die Badminton-Abteilung möchte an dieser Stelle allen danken, die während



Zufrieden und stolz: Die Spieler der 2. Mannschaft ■ Foto: G. Bäumler

der Saison so phantastisch geholfen haben: den Fans, die auf vielfältige Weise gepuscht und dadurch die Mannschaften in »knappen Spielen« zum Sieg gejubelt haben, den Ehrenamtlichen, den Mannschaftsführern, den Sponsoren und einfach allen, die zu einem gelungenen Vereinsleben beigetragen haben.

Nachwuchsmannschaften krönen herausragende Saison

Positive Entwicklung zu erkennen bei der Tischtennis-Gemeinschaft Winnigen/Güls

In der vor wenigen Wochen abgeschlossenen Saison 2016/2017 spielte die TTG Winnigen/Güls mit zwei Mannschaften im Nachwuchscup der Staffel A. Die Erste Mannschaft, bestehend aus den Spielern Luca Gaggiato, Arne Kremtz, Jaron Schommers und Yannick Zander, konnte bereits in der Saison zuvor Erfahrungen im Spielbetrieb an der Platte sammeln. In der Zweiten Mannschaft spielten Yannis Hödt, Ole Hayer, Celine Lißmann und die beiden Brüder Philip und Alois Kornes. Die Erste Mannschaft wurde zu einem wahren Angstgegner für die Konkurrenten. Ausnahmslos wurden die Spiele von den Jungs mit 6:0 und einem Satzverhältnis von 30:0 gewonnen. Die Zweite

Mannschaft konnte die Saison auf dem vierten Platz beenden. Am 19. Februar trafen sich alle Mannschaften der Staffeln A und B, um den staffelübergreifenden Sieger auszuspielen. Unsere Erste Mannschaft war der heiße Favorit. Als Erster der Staffel A traten wir im Lokalderby gegen den Gastgeber TTG Moseltal, den Zweiten der Staffel B an. Angefeuert von unseren Fans, bewiesen die Jungs in einem Spiel auf Augenhöhe gute Nerven und konnten sich den Sieg sichern. Im Spiel um Platz 1 gegen den TTC Mülheim-Urmitz/Bhf. ging man mit vollem Selbstbewusstsein an die Platte und ließ dem TTC mit einem klaren 6:0 keine Chance. Verdienter Sieger der Saison 2016/2017 war die Erste Mannschaft der TTG Win-

ningen/Güls. Herzlichen Glückwunsch! – Auch die Zweite Mannschaft trat bei dem Endrundenturnier in Koblenz an und spielte um die Plätze fünf bis acht. Die wichtigste Entwicklung in den vergangenen Jahren war aber der kameradschaftliche Zusammenhalt. In vielen gemeinsamen Stunden konnte man sich näher kennenlernen und Freundschaften schließen. Besonders schön ist auch das große Interesse der Eltern, die teilweise keines der Spiele versäumt und zur guten Stimmung beigetragen haben. Die Saison 2017/2018 wird erst wieder im August gestartet. Die Zeit bis dahin wollen die Verantwortlichen nutzen zur spielerischen Weiterentwicklung, aber auch für Ausflüge und das Sommergrillfest!

■ Sandra Löhner





Frohe Ostern und ein schönes Blütenfest



Für Güls und Bisholder im Stadtrat

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger, ich war in der letzten Zeit in Koblenz viel mit unserem Oberbürgermeister-Kandidaten David Langner unterwegs. Wo wir hinkamen, trafen wir auf sehr interessierte Bürgerinnen und Bürger. Schnell kamen wir mit allen ins Gespräch und stellten viel fest, dass wir auf unterschiedlichen politischen Handlungsfeldern viele gemeinsame Inhalte vertreten. So sind wir beide der Meinung, dass Gerechtigkeit bei der Bildung anfängt. Hierzu gehören, neben den engagierten Lehrerinnen und Lehrern, eine gute Ausstattung der Schulen und eine frühkindliche Förderung, um soziale Benachteiligungen auszugleichen. Große Defizite gibt es beim bezahlbaren Wohnraum. Gemeinsam wollen wir mit Hilfe von Bund, Land und Stadt dafür sorgen, dass in Koblenz mehr Wohnungen gebaut werden und diese auch bezahlbar bleiben. Dafür müssen wir die Koblenzer Wohnbau, die Genossenschaften und alle, die hierzu einen Beitrag leisten wollen, durch Fördermaßnahmen unterstützen. Der Wirtschaftsstandort Koblenz muss



weiter gestärkt werden, um gute und sichere Arbeitsplätze anbieten zu können. Sehr gut hat sich in unserer Heimatstadt (wir sind beide hier geboren) der Tourismus entwickelt. Hierauf kann sehr solide aufgebaut werden, um neue Ideen entwickeln zu können. Bei solchen Gelegenheiten ist es toll festzustellen, wie informiert und interessiert die Bürgerinnen und Bürger unserer Stadt sind. Überhaupt ist der Dialog mit den Menschen der beste Ansatz, um Politik transparent zu machen und die Bewohner an Prozessen teilhaben zu lassen. Wir praktizieren dies in Güls mit dem Bürgergespräch und in der Stadt mit dem Bürgerdialog. In der Innenstadt wartet die jüdische Gemeinde weiterhin auf den Baubeginn ihrer neuen Synagoge. Hier werde ich mit der Landesregierung Kontakt aufnehmen und mit den Verantwortlichen in der Verwaltung sprechen, wie es weiter-

gehen soll. Mehrere Bürger haben mich in der jüngeren Vergangenheit hierzu angesprochen. Sehr erfreulich ist auch die Entwicklung des BSC Güls. Dank der vielen Ehrenamtlichen hat der Verein eine ausgezeichnete Jugendarbeit, und die Erste Mannschaft befindet sich klar auf Aufstiegskurs. Dies ist alles auch unserem neuen Sportpark zu verdanken, der nicht nur von den Fußballern nahezu täglich genutzt wird. Wo wir gerade beim Danken sind. Schon jetzt allen Ehrenamtlichen unserer Heimatfreunde ein herzliches Dankeschön für das kommende Blütenfest! Ich freue mich bereits heute, mit vielen ins Gespräch zu kommen und auch das ein oder andere Glas Wein zu trinken. Doch zunächst feiern wir das schöne Osterfest. Hierzu wünsche ich allen gesegnete Ostertage und freue mich, Sie an unserem Osterstand vor Palmsonntag traditionell mit Rosen und Ostereiern begrüßen zu können. Bleiben Sie munter und vor allem gesund!

Ihr und Euer Detlev Pilger



Laura Jeromin, Gülser Blüten- und Weinkönigin der Jahre 2013/14, hat in der Zeit ihrer Regentschaft nicht nur den Geschmack am »Göttertrank Wein«, sondern auch an dessen Entstehung gefunden. Nach ihrem Abitur begann die naturbegeisterte Ex-Majestäät im September 2014 eine Ausbildung zur Winzerin, die sie 2016 mit der hervorragenden Prüfungsnote 1,7 abschloss. Zur Zeit studiert sie Weinbau und Oenologie an der Uni Geisenheim. Unser Foto zeigt Laura beim Rebschnitt in den Weinbergen ihres Ausbildungsbetriebes Weingut Fuchs in Pommern an der Mosel.

Über 50 Jahre

Malerbetrieb Ralf Mayer

Familienbetrieb seit 1954

Tapezierarbeiten
Maler- und Lackierarbeiten
Wärmedämm-Verbundsystem
Fassadenanstrich
Gerüstbau
Dekorputz
PVC- u. Teppichboden
Laminat

Frohe Ostern! – Und allen fröhlichen Zechern viel Spaß beim Blütenfest.

56072 Koblenz-Güls
Am Turnerheim 5 · Tel. (0261) 401113 · Fax (0261) 401111

Wunder Mensch

Drei Leute stehen zusammen und diskutieren über den möglichen Entwickler des menschlichen Körpers. Der eine sagt: »Das war ein Maschinenbauer. Schaut euch nur mal all die Gelenke an.«
Darauf der Zweite: »Nein, es war ein Elektroingenieur. Das Nervensystem hat Tausende elektrischer Verbindungen.«
Der Letzte: »Ach was. In Wirklichkeit war es ein Beamter. Wer sonst würde eine Abwasserleitung mitten durch ein Vergnügungszentrum leiten.«

Das könnte infolge der Synode ein Wahlspruch werden:

Unser Pastor ist wie der liebe Gott. Am Sonntag ist er unbegreiflich und während der Woche ist er unsichtbar.

Unzufrieden

Hans wird im »Kloster der Stille« aufgenommen, und der Abt erklärt ihm: »Du heißt nun Bruder Johannes, und in diesem Kloster herrscht ein Schweigegelübde, du bist willkommen, solange du magst, aber du darfst ein Jahr kein Wort sprechen.«
Bruder Johannes lebt in dem Kloster ein ganzes Jahr lang. Dann ruft ihn der Abt zu sich und sagt: »Bruder Johannes, du bist nun ein Jahr hier, und nun darfst du zwei Worte sprechen.«
Bruder Johannes sagt: »Hartes Bett.«
»Es tut mir leid, das zu hören«, entgegnet der Abt. »Wir werden dir ein besseres Bett besorgen. Nun schweige wieder ein Jahr.«
Im nächsten Jahr wird Bruder Johannes zum Abt gerufen: »Bruder Johannes, du darfst nun zwei weitere Worte sprechen.«
Bruder Johannes sagt: »Kaltes Essen.«
Der Abt versichert ihm, dass man das Essen in der Zukunft verbessern wolle. Am dritten Jahrestag im Kloster ruft der Abt Bruder Johannes wieder in sein Zimmer: »Zwei Worte darfst du heute sagen.«
»Ich geh«, entgegnet Bruder Johannes. »Das ist wohl das Beste«, sagt daraufhin der Abt, »seit du hier bist, hast du nur gemekelt.«

www.moehlich.de

FRANZ - JOSEF
MOEHLICH
SANITAR-HEIZUNGSTECHNIK

- Bad • Heizung
- Regenerative Energien

Eisheiligenstraße 8 | 56072 Koblenz / Güls
Telefon: 0261- 4 23 85 | mail@moehlich.de

Wir wünschen ein schönes Blütenfest

HELLINGERS Bus-Touristik

56072 Koblenz-Güls
In Bisholder 38
Tel. (0261) 45841
Fax (0261) 44067
hellingner-stock@t-online.de

REWE GÜLS Besser leben.

NEU BEI UNS

Liebe Kunden, ab sofort finden Sie frischen Fisch vorverpackt in unserer SB-Kühltruhe.

REWE REWE Scosceria OHG
Gulisastraße 15, 56072 Koblenz, www.rewe-güls.de
Mo – Fr 7.00 – 21.00 Uhr
Sa 7.00 – 21.00 Uhr

Medikamente einfach und schnell per WhatsApp vorbestellen!

Jetzt bei uns PAYBACK-Punkte sammeln!

Die Servatius-Apotheke mit der Telefonnummer **0151 65248727** in den WhatsApp-Kontakten speichern.

oder

Vorbestellungen bitte mit Ihrem Namen + Foto von Rezept oder Packung per WhatsApp an uns senden.

SERVATIUS HILDEGARD PAASCH APOTHEKE
... da fühl'ich mich wohl

Wir senden Ihnen umgehend eine Nachricht, wann der Artikel abgeholt oder verschickt werden kann.

Mit der Nutzung von WhatsApp Messenger erkennen Sie die Geschäftsbedingungen von WhatsApp Inc. an.

Hier finden Sie uns bei Facebook:
www.facebook.com/pages/Servatius-Apotheke



Frohe Ostern und ein schönes Blütenfest



Gülser Seepfadfinder entern die Servatius-Kirche

Die Bärenbande der Seepfadfinder Koblenz, allesamt Gülser Kinder im Alter von 8 bis 9 Jahren, nahmen an zwei aufeinander folgenden Montagen im Rahmen der wöchentlichen Gruppenstunden die katholische St.-Servatius-Kirche in Güls genau unter die Lupe. Sie entdeckten spielerisch, wie Kirche praktisch funktioniert.

Wer oder was läutet die Glocken, wie sieht eine Orgel von innen aus? Was passiert hinter den Kulissen einer Messfeier? Die Kinder erforschten über verschlungene Pfade jeden Winkel der Kirche bis in den Dachboden. Thomas Oster, Organist der Gemeinde, zeigte ihnen



musikalische Facetten der Kirche und führte die Kinder durch verschiedene musikalische Epochen. Anna Zimmermann, die Gemeindeassistentin, zeigte ihnen, welche Bedeutung die einzelnen Gegenstände in der Kirche haben und wofür man sie benutzt.

Die Kinder der Bärenbande lernten auf diese Weise, dass Kirche nicht aus alten Ritualen besteht, sondern dass Glaube auch persönlichen Einsatz bedeutet und von Menschen gemacht wird, die mit viel Engagement hinter ihrem Glauben stehen. Mehr zu den Seepfadfindern erfahren Sie unter www.seepfadfinder-koblenz.de

Der Ortsvorsteher informiert

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger, der Frühling steht vor der Tür. Der »Dreck-weg-Tag« in unserem Stadtteil war wieder ein gut organisierter Samstagvormittag unter Leitung der

Gülser Heimatfreunde und der Freiwilligen Feuerwehr. Zahlreiche Helferinnen und Helfer sammelten eine große Menge Unrat und Müll in unserer Gemarkung. Es ist schon erstaunlich, was alles so in der Natur entsorgt wird. Dabei hat jede Bürgerin und jeder Bürger völlig ausreichende Möglichkeiten, seinen Müll ganz legal zu entsorgen. Es ist nicht zu begreifen, dass sich einfach nicht an bestehende Vorschriften gehalten wird. Allen Helferinnen und Helfern beim »Dreck-weg-Tag« sage ich ein herzliches Dankeschön.

Das Blütenfest steht ebenfalls vor der Tür. Die Vorbereitungen der Heimatfreunde laufen auf Hochtouren. Die neuen Majestäten wurden bereits der lokalen Presse vorgestellt, die auch umfangreich darüber berichtet hat. Bei einem gelungenen Abend im Weingut Spurzem standen die neuen Majestäten der Presse Rede und Antwort. Ich fand es toll, dass sich die Königin und die Prinzessinnen bei den Heimatfreunden schriftlich um ihr Amt beworben haben. »Das gab es zum ersten Mal in der Geschichte des Blütenfestes«, gab Heimatfreunde-Vorsitzender Hans-Werner Wagner bekannt, der über diesen Vorgang sichtlich erfreut war. Freuen wir uns auf schöne Tage beim Blütenfest in



Güls, mit dem gleichzeitig auch die Koblenzer Fremdenverkehrssaison offiziell eröffnet wird.

Unser Rastplatz am Gülser Wald wurde mit zwei neuen Mülltonnen ausgestattet. Schnell und unbürokratisch hat hier die Verwaltung auf meine Anregung hin gehandelt. Es war bisher oft kein schöner Anblick rund um die Schutzhütte: überall Papier- und Abfallreste. Ich hoffe, dass durch die Aufstellung der Behälter die Einfahrt nach Güls zukünftig in einem ordentlichen Zustand bleibt und den Besuchern unseres Ortes, aber auch uns selbst, ein sauberer Anblick geboten wird.

Dank sagen möchte ich an dieser Stelle unserem Mitbürger Walter Mockenhaupt. Sicherlich ist Ihnen noch der Adventsbasar des Ortsrings in guter Erinnerung. Dort wurde das Liederheft mit alten und neueren Gülser Liedern verkauft, das Walter Mockenhaupt zusammengestellt hat. Wie sagt man so schön: Das Liederheft ging weg wie warme Semmel. Im Namen des Ortsring-Vorstandes und aller am Basar beteiligten Vereine sage ich dem Walter ein herzliches Wort des Dankes für die geleistete Arbeit und die großzügige Spende des Verkaufserlöses an den Ortsring. Wir haben uns im Vorstand riesig darüber gefreut.

Ihnen, liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger, wünsche ich für das bevorstehende Blütenfest ein paar weinfrohe Stunden und uns allen und unseren Gästen schönes Wetter bei einem guten Tropfen Gülser Wein.

Es grüßt Sie herzlich
Ihr Hermann-Josef Schmidt
Ortsvorsteher

WEINGUT
Spurzem

Auf geht's in die
Straußwirtschaft...

Ab dem 2. Juni 2017 haben wir wieder für
Sie geöffnet!
Freitag ab 17.00 Uhr/
Samstag, Sonn- und Feiertage ab 16.00 Uhr

- Wein & Sekt
- Edle Brände
- Feine Liköre
- Straußwirtschaft

Geschenkideen rund um
den Wein

Weinladen geöffnet:

Mo. – Fr. 10.00 Uhr – 12.30 Uhr
14.00 Uhr – 18.30 Uhr
Samstag 10.00 Uhr – 13.00 Uhr

Am Zehnthof 12
56072 Koblenz-Güls
Tel.: (02 61) 4 58 64
www.weingut-spurzem.de

Wie geht es im April?

Wie geht's den Hasen im April?
Sie ducken sich und sind ganz still, denn Regen klopft auf jeden Strauch, und Schnee und Hagel gibt es auch. Doch plötzlich gibt es Sonnenschein, damit sich alle Hasen freu'n.
Wie geht's den Pflanzen im April?
Es wachsen Thymian und Dill.
Die Tulpe blüht. Es keimt die Saat. Schon schießen Spargel und Salat.
Doch plötzlich weht ein Wind aus Ost, und manches Pflänzlein stirbt im Frost.
Wie geht's den Kindern im April?

Ach, wenn ein Kind mal spielen will, dann saust der Sturmwind vor dem Haus, da traut man sich ja kaum heraus.
Doch eins, zwei, drei, man glaubt es nicht, da strahlt die Welt im wärmsten Licht.

Sehr pietätvoll

Zwei reifere Herren spielen Golf. Am Loch zehn, das ziemlich am Rande des Platzes liegt, sehen sie, etwa zweihundert Meter entfernt, auf einer Straße eine Beerdigungsgesellschaft gehen.

Da bleibt einer der Spieler stehen, nimmt die Mütze ab und verneigt sich.

»So pietätvoll habe ich Sie ja noch nie erlebt«, wundert sich der Mitspieler.

»Sie müssen wissen«, sagt der Angesprochene, »Wir waren schließlich 26 Jahre verheiratet!«

Richard-Wilke-Platz jetzt am Altlöhrtor

Stadtrat würdigt Verdienste eines bekannten Koblenzers

Die neugestaltete Freifläche zwischen Altlöhrtor und Kleinschmittgässchen wurde vom Stadtrat in Richard-Wilke-Platz benannt. Damit wird ein Mann gewürdigt, der 1912 in Koblenz geboren, 1975 verstorben ist und sich nach dem Zweiten Weltkrieg beim Wiederaufbau der Gewerkschaftsbewegung große Verdienste erworben hat.



Richard Wilke – ein Jünger der Schwarzen Kunst – begann seine Berufslaufbahn 1926 bei der damaligen Görres-Druckerei. Nach dem Kriege gehörte er dem Unternehmen in der früheren Gymnasialstraße fast zwanzig Jahre als Betriebsratsvorsitzender an. Im April 1946 war er außerdem Mitbegründer der Industriegewerkschaft Druck und Papier (später IG Medien, heute Verdi) in der Stadt und im Bezirk Koblenz. Er wurde Vorstandsmitglied der Gewerkschaft und ab 1956 auch stellvertretender Landesvorsitzender. Viele Jahre betätigte er sich

im DGB-Kreis Ausschuss Koblenz-Montabaur, im Prüfungsausschuss der Industrie- und Handelskammer und im Kündigungsausschuss des Arbeitsamtes Koblenz. Wilke, der zuletzt im Altengraben wohnte, war viele Jahre Richter am Arbeitsgericht und Mitglied der Vertreterversammlung der AOK Koblenz. Seine Verbunden-

heit zu seiner Heimatstadt brachte er auch in der Zugehörigkeit zum heimischen Karneval zum Ausdruck. So war er Büttenredner, Elferratsmitglied und Vizepräsident des Karnevalsvereins K.K. Funken Rot-Weiß. Aber auch als Autor und Heimatdichter von zwei Buchveröffentlichungen wurde er vielen Koblenzern bekannt. Für sein vielfaches ehrenamtliches Engagement zeichnete der Bundespräsident Richard Wilke 1972 mit der Verdienstmedaille des Bundesverdienstkreuzes aus, die ihm von Oberbürgermeister Willi Hörter überreicht wurde.

Ab 14. April wieder geöffnet!

Weingut Hähn

Winzerwirtschaft Rieslinghof
Moselweinstraße 7
56072 Koblenz
Tel.: 0261-9423557
www.weinguthaehn.de
Freitag/Samstag ab 17 Uhr
Sonntag ab 15 Uhr

Nonnen sind mit Gott verheiratet...

Ein Mann erholt sich in einem katholischen Krankenhaus von einer Krankheit. Eine der Nonnen hat ein paar Fragen bezüglich der Art und Weise, wie er die Dienste bezahlen will. Hat er eine Krankenversicherung?

»Nein, leider keine Krankenversicherung«, antwortet er.

»Ob er Geld auf der Bank habe?

»Nein, überhaupt nichts«, antwortet er.

»Haben Sie einen Verwandten, der Ihnen helfen könnte?«

»Ich hab 'ne alte Jungfer zur Schwester, sie ist Nonne.«

»Nonnen sind keine alten Jungfern«, antwortet die Schwester.

»Nonnen sind mit Gott verheiratet.«

»Ah, dann schicken Sie die Rechnung bitte an meinen Schwager«, erklärt der Patient.

TEXTILPFLEGE **NOLL**

REINIGT • WÄSCHT • MANGELT

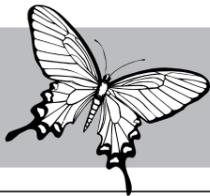
Unser Service für Sie!

Oberhemd 2,20 €
gewaschen und handgebügelt

AXEL NOLL · Stauseestr. 19 · 56072 Koblenz · Tel. 0261-46270 · Fax 0261-41252

Ihren redaktionellen Beitrag bitte senden an goelser-blaettche@gmx.de, Tel. 02 61 / 40 96 29

• Redaktionsschluss ist am Freitag, 5. Mai, 10 Uhr, Erscheinungstag ist der 16. Mai 2017 •



Frohe Ostern und ein schönes Blütenfest



Physio-Concept
Nassiri
// www.physio-concept-nassiri.de

Gulisastr. 5a | 56072 Koblenz | Tel. 0261 43677

Antoinette Eckhart
KOSMETIK & BERATUNG

Gesichtsbehandlungen - Anti-Aging - Visagistik

Termine nach Vereinbarung

0261 - 5502 3041

0172 - 9331917

Gulisastrasse 84a - 56072 Koblenz/Güls

GULISA
OPTIK

Gulisa Optik GmbH
Gulisastraße 15
56072 Koblenz-Güls
Telefon (0261) 43338
Telefax (0261) 43339
www.gulisa-optik.de
info@gulisa-optik.de



Kinderbrillen bei Gulisa Optik

MEXX

Große modische Auswahl zu kleinen Preisen

MÖHLICH-RATH

HEIZUNG · SANITÄR

GMBH

Wolfskaulstraße 54
56072 Koblenz-Güls
Telefon (0261) 438 04
Telefax (0261) 451 35

- Heizung
- Sanitär
- Solar
- Wärmepumpen

Der Service für Ihre Haustechnik

MGV Moselgruß



Frisch gewählt, und voller Tatendrang ins Jubiläumsjahr (von links): Alfred Helm, Andreas Kerner, Werner Böhmer, Friedhelm Hommen, Georg Schmidt und Werner Alsbach.

Großes Jubiläum steht vor der Tür

Jahreshauptversammlung des MGV Moselgruß - Neue Sänger willkommen

Der Vorsitzende Friedhelm Hommen freute sich, dass so viele Mitglieder zur Jahreshauptversammlung des MGV Moselgruß Güls gekommen waren und begrüßte alle sehr herzlich. Ein besonderer Gruß galt unserem Ortsvorsteher Hermann-Josef Schmidt.

Im vergangenen Jahr sind acht Mitglieder verstorben, zu deren Gedenken sich die Anwesenden von ihren Plätzen erhoben. Schriftführer Georg Schmidt verlas die Niederschrift der Jahreshauptversammlung 2016, die einstimmig angenommen wurde. Friedhelm Hommen berichtete über erfreuliche Aktivitäten im letzten Jahr. Dies waren z.B. die Teilnahme am Fackelzug von Prinz und Confluentia, der Blütenfestzug, der Familienausflug und verschiedene Freundschaftssingen.

Archivar Helmut Weber berichtete im Anschluss über die Auftritte und die Probenbesuche der Sänger. Bei diesem Tagesordnungspunkt bedankte sich der Vorsitzende bei Josef Müller für viele Jahre Arbeit als Archivar, der für dieses Amt nicht mehr zur Verfügung steht. Schatzmeister Andreas Kerner gab sehr detailliert Auskunft über Ein- und Ausgaben im vergangenen Jahr. Der Vorsitzende Friedhelm Hommen dankte dem Schatzmeister für seine gewissenhafte Kasselführung, die auch von den Kasselführern bestätigt wurde. Die anschließenden Neuwahlen unter der Leitung von Hermann-Josef

Schmidt ergaben folgendes Ergebnis: Friedhelm Hommen wurde als Vorsitzender bestätigt, ebenso wie der 2. Vorsitzende Werner Alsbach. Zum Schriftführer wurden Georg Schmidt und Werner Böhmer (Stellvertreter) gewählt. Andreas Kerner als 1. und Alfred Helm als 2. Kassierer wurden in ihrem Amt bestätigt. Nach den Vorstandswahlen berichtete der Vorsitzende über die beabsichtigten Aktivitäten des laufenden Jahres. Die Vorbereitungen zum 125-jährigen Jubiläum, das am 17. und 18. Juni 2017 gefeiert wird, seien bereits weit fortgeschritten. Am 17. Juni 2017 findet im Café Hahn unter Mitwirkung einiger Chöre und Künstler ein geselliger Abend statt. Am 18. Juni 2017 um 16.00 Uhr gibt der MGV Moselgruß in der Pfarrkirche St. Servatius, ein Jubiläumskonzert. Mitwirkende sind der Startenor Johannes Kalpers und das Bläser-Ensemble »Mayen Brass«. Die Gesamtleitung hat Chordirektor Tristan Kusber.

Über die Jubiläumsfeier hinaus wird der Verein auch in diesem Jahr wieder an einigen Freundschaftssingen teilnehmen, seine traditionelle Ostermontagswanderung durchführen, einen Familienabend genießen und im Herbst dieses Jahres eine Konzertreise in die Pfalz und ins Elsass unternehmen.

Der Vorsitzende bedankte sich für die rege Beteiligung und hofft, dass in Zukunft einige neue Sänger den MGV Moselgruß verstärken.

Noch Plätze frei

Eine Fahrt ins Emsland hat der Kirchenchor als Mehrtagesausflug für dieses Jahr geplant. Die Reise wird vom 10. bis zum 13. August dauern. Unter anderem ist eine Besichtigung der Meyer-Werft in Papenburg und eine Führung durch Bremen vorgesehen. Interessenten können sich noch bis zum 28. April melden. Auch Nichtmitglieder sind willkommen.

Einzelheiten und Anmeldung bei Walter Mockenhaupt, Planstraße 54, 56072 Koblenz-Güls, Telefon 02 61 / 40 86 18.

Baudezernent Bert Flöck informiert über Gulisastraße

Die Verbesserung der Situation in der Gulisastraße ist Thema in der nächsten Sitzung des Ortsbeirates. Baudezernent Bert Flöck wird über die aktuelle Situation und die weitere Vorgehensweise informieren. Die öffentliche Sitzung findet am 25. April 2017 um 20.00 Uhr in der katholischen Pfarrbegegnungsstätte Güls, Pastor-Busenbender-Straße, statt.



Ein Gruß aus alten Zeiten, als es in Güls noch einen Spielmannszug gab

Die »Knöppelmusik« des Gölser Turnvereins zieht mit klingendem Spiel über die B 416, die damals im Volksmund nur die »Schossee« genannt wurde. Anlass für den festlichen Aufmarsch war ausnahmsweise mal nicht das Gölser Blütenfest. Es handelt sich vielmehr um ein Turnfest, das auf dem damaligen Turnplatz in der Jahnstraße veranstaltet wurde. Die zwei kleinen Nachwuchsturner, die stolz wie Oskar mit den Großen mitmarschieren durften, sind Manfred Dietz und Hansi Bubenheim. Der Tambour-Major ist Hännies Schmidt, und bei den Musikern erkennt man Karl Schuck, Toni Heimes, Karl Schieß und Vater und Sohn Hermann Dötsch. Der Junge vorne links ist Josef Ahrweiler. Die »Gölser Pänz« rechts im Bild haben wir leider nicht erkannt.

Ihren redaktionellen Beitrag bitte senden an goelser-blaettche@gmx.de, Tel. 02 61 / 40 96 29

• Redaktionsschluss ist am Freitag, 5. Mai, 10 Uhr, Erscheinungstag ist der 16. Mai 2017 •

Gärtnerei Wilbert
 GARTEN- UND LANDSCHAFTSGESTALTUNG



Wir schaffen Ihr Grün!

Gärtnerei Wilbert · Wolfskaulstraße 62 · 56072 Koblenz
 Tel. 02 61/4 28 56 · Fax 02 61/40 31 74 · www.gaertnereiwilbert.de
 Öffnungszeiten: Montag bis Freitag: 8.00-12.30 und 14.00-18.00 Uhr · Samstag: 8.00-13.00 Uhr

In Güls gab's früher sogar mal Kirmesjungen

Die »Achzehnjährigen« stellten den Baum auf – 1963 endete die schöne Tradition

Die Gölser Kirmesjungen waren 17- bis 18-jährige Jugendliche, deren Aufgabe es war, unter Anleitung der Heimatfreunde den Kirmesbaum aufzustellen, ein Loch bzw. eine Grube dafür zu graben und die Gölser Wirtschaften mit frischem Maiengrün zu dekorieren. Als Dank dafür schenkte ihnen der Wirt »Einen ein«. So machten viele von ihnen die erste Bekanntschaft mit Wein und Bier.



Kirmesjungen 1963: Kurt-Peter, Alfred, Artur und Wilfried.

In den Kneipen und Wirtschaften, damals gab es noch viele in Güls, herrschte in den fünfziger und sechziger Jahren auch an Wochentagen - besonders freitags - reges Treiben. Gestandene Männer saßen bis tief in die Nacht, sofften, knobelten und spielten Karten, und manchmal luden sie ihre pubertierenden Söhne ein, die langsam an das »Wirtschaftsleben« herangeführt werden sollten. Die bleichen Jünglinge durften Frikadellen oder Soleier futtern. Alle Getränke, die ihnen der »Herr Ober« brachte, wie Cola mit Rum, Puschkin mit Kirsche (für harte Männer) oder Schwarzer Kater waren damals modern. Es wurde Zeit, dass auch aus den »Twens« harte Männer

wurden. Die Damen waren in den Stammkneipen nur zu Gast, wenn die Ehemänner ihnen am Sonntagabend gönnerhaft ein Restaurationsschnitzchen, eine Portion »Russische Eier« und einen »Pokal« spendierten. Dann durften sie schon mal für ein paar Groschen am Spielautomaten ihr Glück versuchen. Spuckte der »Rotamint« einen Gewinn aus, freute sich die Musikbox. Die Frauen drückten die Schlager der Saison: Lolitas »Seemann, deine Heimat ist das Meer«, Gittes »Ich will'n Cowboy als Mann«. Bruce Low verlangte mit sonorer Bass-Stimme nach »Tabak und Rum« und Freddy Quinn verkündete den

mütterlich frommen Wunsch »Junge, komm bald wieder«. In der Roxy-Bar lief über Wochen Minas Hit »Heißer Sand«. Beim Brämer, Bourmer-Hein, Stäijn, Wackeler, Hähnchen, Grebel oder beim Gang ging es hoch her. An den Theken wurde viel verzapft - oft sogar auch Bier. Besonders beliebt war freitags der »Lohn-tütenball«, bei dem das sehr oft mit Schwarzarbeit sauer verdiente Geld mit vollen Händen wieder ausgegeben wurde. Man sang frohe Lieder und heckte so manchen Schabernak aus, gründete Knobel-, Theken- und Kegelmannschaften, so dass die Geselligkeit fröhliche Urstände feierte. Später entstand der Mosel-Tanzpalast mit Musik am Wochenende. Die Gölser konnten jede Woche in zwei Sälen das Tanzbein schwingen. So verlor die Kirmes langsam ihren Reiz, denn Kirmes hatten wir jede Woche. Heute können die Gölser froh sein, dass es hier noch gute Wirtschaften gibt. Dort träumen die Alten von den oben erwähnten »Goldenen Zeiten« und deren unvergessenen Episoden. Schön war die Zeit der Kneipen-Seligkeit anno Neunzehnhundert-Tobak.

Ich wünsche Ihnen ein
 GESEGNETES UND FRIEDVOLLES
OSTERFEST

Detlev Pilger
 Bundestagsabgeordneter

SPD

facebook.com/DetlevPilger | www.detlevpilger.de | twitter.com/detlevpilger



Jetzt den neuen Garten planen

Gartenbaubetrieb Wilbert hilft bei der Ausführung

»Wir schaffen Ihr Grün« heißt in diesem Jahr der Wahlspruch vom Gartenbaubetrieb Wilbert. Alle Gartenarbeiten - ob Neugestaltung oder Pflege rund um Ihr Grün - werden vom eingespielten Gärtner-Team fachmännisch, schnell und termingerech ausgeführt. Gerne übernehmen die Fachleute auch die Pflege Ihres Gartens während Ihrer Urlaubszeit. Dabei ist es egal, ob es sich um ein stark verwildertes Grundstück - beispielsweise um ein altes Kirschbaumfeld im Außenbereich - handelt oder um verwilderte Beete. Das bewährte und freundliche Team um

Werner Wilbert bringt alles wieder in Ordnung. In der Gärtnerei Wilbert in der Wolfskaulstraße erhalten Sie zudem Blumen aus eigenem Anbau und für Anlässe aller Art. Und für die Gestaltung von Garten, Terrasse, Beet oder Topf empfiehlt sich der alteingesessene Gartenbaubetrieb auch für prächtige Blumen aller Art. Attraktive Pflanzen - von der Neuzüchtung bis hin zur guten alten Geranie - findet man in den Treibhäusern und auf dem Außengelände in der Wolfskaulstraße in reichhaltiger Auswahl für jeden Geschmack.

Boule: Nun endlich auch in Güls

PC Nebenboulers nutzen die neue Anlage beim BSC

Im Zuge der sehr gelungenen Neugestaltung seines Sportgeländes hat der BSC Güls unter der Mitwirkung des »Bouleclubs PC Nebenboulers Koblenz e.V.« einen Bouleplatz angelegt. Hier können nun alle Gölser - Kinder, Jugendliche und Erwachsene - jeden Alters dieses faszinierende Kugelspiel unter fachkundiger Anleitung kennenlernen und nach und nach perfektionieren. Die meisten Boulespieler betreiben ihr Hobby zur Entspannung in geselliger, familiärer Runde. Daneben wird Boule aber auch durchaus leistungsorientiert gespielt. Wie in anderen Sportarten üblich, gibt es auch im Boulesport

einen organisierten Spielbetrieb, Deutsche Meisterschaften, Europa- und Weltmeisterschaften. Der BSC Güls und die »Nebenboulers Koblenz« bieten beides: Hobby und Leistungssport - und dies generationenübergreifend! Wir freuen uns über neue Mitspieler und stellen Neueinsteigern auch Kugeln zur Verfügung. Kosten (ohnehin gering) entstehen zunächst also nicht. Wir spielen auf dem Sportgelände des BSC Güls. Spieltage sind Sa./So. ab 13.30 Uhr, Di. ab 16.00 Uhr. Weitere Informationen: Dr. Joachim Daum, Telefon 02 61-40 33 42; www.Nebenboulers-Koblenz.de

Wie einem Vogel, der Erde entschwebend, den Wolken entgegen, blicken wir liebend dir nach.



In tiefem Schmerz haben wir Abschied nehmen müssen von

Marlis Schneider

geb. Walter
 30. 05. 1943 - 07. 03. 2017

Danken möchten wir allen, die uns in diesen schweren Tagen begleitet haben, für die Gefühle der Trauer und die Hilfsbereitschaft, für die Kränze, Blumen und Spenden, für die herzliche Anteilnahme am Grab.

Dr. Manfred Schneider und Familie

Koblenz im April 2017

NACHRUF

Im März dieses Jahres ist nach längerer Krankheit unser langjähriges Vorstandsmitglied

MARLIS SCHNEIDER

verstorben. Sie hat der SPD über 40 Jahre angehört und über viele Jahre inhaltlich, aber vor allem menschlich vorbildhaft den Ortsverein begleitet. Einige Jahre hat sie als Mitglied im Ortsbeirat gewirkt und sich stets überparteilich für die Interessen unseres Stadtteils engagiert. Wir verlieren mit ihr nicht nur eine überzeugte Sozialdemokratin, sondern auch einen besonders liebenswerten Menschen. Unser ganzes Mitgefühl gilt ihrer Familie. Wir werden sie stets in unserer Erinnerung weiterleben lassen.

FÜR DEN SPD-ORTSVEREIN GÜLS

Detlev Pilger
 Vorsitzender

Toni Bündgen
 stellv. Vorsitzender

Modern und Solide Wohnen

- Top-Fassaden
- Top-Innengestaltung
- Top-Team

Geht nicht - gibt's nicht



Preisträger 2012
 Deutscher Fassadenwettbewerb

Malermaler seit 2003
 Sascha Walkowiak

malerschies
 www.malerschies.de

Gülsstraße 41
 D-56072 Koblenz
 Fon 0261-46548
 E-Mail info@malerschies.de

Josie's Salon

Josefine Mille
 Friseurmeisterin
 Auf der Schleifmühl 3
 56072 Koblenz-Güls
 Tel. 0261/44850



Der Heilige des Monats April

Ihr Gölser Winzer aufgepasst:

»Gibt's an Markus (25.4.) Sonnenschein, so erhält man besten Wein!«

So lautet eine alte Bauernregel – Man muss nur fest dran glauben

Wobei ich ja schon in frühester Kindheit gelernt habe, dass guter Wein nicht wächst, sondern von (guten) Winzern gemacht wird. Aber das soll heute nicht Thema sein. Zudem hab ich persönlich keine Ahnung davon und Erfahrung nur im »Flasche wösche« und »Rebscha setze«.

Daher möchte ich gerne was über den heiligen Markus erzählen. Markus war ein Jude mit griechischen Wurzeln und wuchs in Jerusalem auf. Dort galt er quasi als Kind mit Migrationshintergrund.

Und dann ist noch überliefert, dass das letzte Abendmahl in Markus' Elternhaus gefeiert wurde. Dabei spielte seine Mutter wohl die entscheidende Rolle im Kontakteknüpfen mit dem »Jesus«.

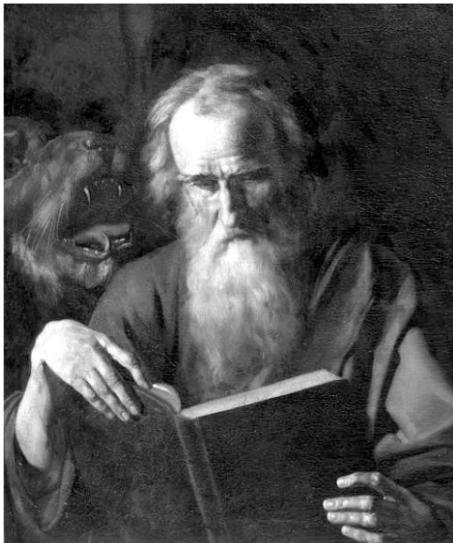
In erster Linie ist Markus jedoch bekannt als Autor des Markus-Evangeliums. Die Grundlage für seine Autorenarbeit lag darin begründet, dass er den heiligen Petrus auf seinen Predigtreisen nach und in Griechenland begleitete und Petrus' Predigten für die ansässigen Griechen übersetzte.

Seine »Erzählungen« im Markusevangelium basieren demnach hauptsächlich auf den Predigten und Erzählungen von Petrus. Er reiste auch mit dem Apostel Paulus durch die Lande, jedoch entzweiten sich die beiden durch einen Streit. Sowas kommt wohl offensichtlich auch bei Heiligen mal vor.

Um das Jahr 65 n. Chr. machte Markus sich in Alexandria (Ägypten) sesshaft und gründete dort mal eben die Koptische Kirche, ein Zweig der christlichen Kirche.

Haben Sie schon mal von den koptischen Christen gehört? Sicher erst 2016, als auf eine koptische Kirche in Kairo ein Anschlag verübt wurde. Auch in Rheinland-Pfalz finden wir koptische Gemeinden, so in Bitburg, Trier und Mainz.

Im Jahre 68 kam Markus – eigentlich durch ein Attentat – zu Tode. Er wurde während einer Messe überfallen und mit einem Strick



um den Hals so lange durch die Straßen geschleift bis er tot war. Sein Leichnam blieb auf der Straße liegen und wurde erst später bestattet. Seine Reliquien finden wir beispielsweise in keiner geringeren Kathedrale, als dem Dom San Marco in Venedig. Dargestellt wird Markus immer schreibend und mit einem geflügelten Löwen. Als Patron wird er nicht nur in Venedig, sondern auch auf der Insel Reichenau (Bodensee) verehrt. Zudem kümmert er sich um die Maurer, Glaser, Korbmacher, Notare und Schreiber. Er hilft Unwetter, Blitz, Hagel, Krätze, Qualen oder einen jähen Tod zu verhindern. Markus kann angebetet werden, um für gutes Wetter und eine gute Ernte zu sorgen. Aus einem heidnischen Brauch heraus wurden früher bei uns überall und heute nur noch an wenigen Orten am Markustag Bittprozessionen über Felder veranstaltet.

Auf dass wir am 25. April Sonnenschein haben. ■ Susanna Trapp



„Du kannst Veränderungen nicht aufhalten.
Genau so, wie du die Sonne nicht daran hindern kannst unterzugehen.“
(Yoda)

Die herzliche Anteilnahme an Melinas Abschied hat uns sehr bewegt.

Als tröstend und stärkend haben wir empfunden, mit welcher Zuneigung und Wertschätzung an Melina gedacht wurde.

Wir möchten uns aufrichtig bei allen bedanken, für alle Zeichen der Liebe und Freundschaft, für die Begleitung während der Krankheit und für die große Teilnahme auf ihrem letzten Weg.

Das werden wir nie vergessen.

**Melina
Alicia
Bruckert**

* 5. Mai 1990
† 7. Februar 2017

Elke, Herbert, Tamina Bruckert und Familie
Koblenz-Güls, im April 2017

Heimatmuseum Güls

Mitgliederversammlung des Fördervereins

Der Förderverein Heimatmuseum Güls e.V. hatte seine Mitglieder zur turnusmäßigen Mitgliederversammlung eingeladen. Die Vorsitzende Cornelia Gottschalk blickte in ihrem Bericht zur Museumsarbeit in den vergangenen beiden Jahren zunächst auf drei erfolgreiche Ausstellungen zurück, die in ihrer Thematik nicht unterschiedlicher sein konnten, aber gerade deshalb ein breites Publikum ansprachen. Zusammen mit den Begleitveranstaltungen lockten die Ausstellungen zum Ersten Weltkrieg in Güls, zum 125-jährigen Jubiläum des TV Güls und zur Ansichtssache - Maler und Fotografen sehen Güls - insgesamt 812 Besucher ins Museum. Dabei musste die letzte Ausstellung viel zu früh abgebrochen werden, weil das offene Dach der Alten Schule und die wohl nicht fachgerecht durchgeführte Abdeckung der obersten Geschossdecke die intensiven Regenfälle des Frühsommers 2016 nicht vollständig zurückhalten konnten. Nasse Wände zwangen den Verein Ende Juni 2016, alle Ausstellungsobjekte und die meisten Einrichtungsgegenstände auszuräumen. Bis heute können die Räume nicht genutzt werden, weil über die Herbst- und Wintermonate der Schimmel hervorragende Bedingungen fand und sich bestens entwickelte. Die Sanierungsarbeiten sind jedoch im Gange und sollen - wie der Hauseigentümer den Anwesenden berichtete - bald abgeschlossen sein. Danach wird der Förderverein prüfen lassen, ob die Räume wieder Exponate aufnehmen und Menschen ohne Gefährdung darin arbeiten können. Cornelia Gottschalk bedankte sich ausdrücklich für den Zuspruch, den der Förderverein in dieser schwierigen Zeit in Güls immer wieder erfahren durfte, und auch für die finanzielle Unterstützung in Form von Spenden. Sie berichtete auch, dass der Förderverein in der ganzen Zeit die Stadt Koblenz als Mieterin über den Sachstand und die Entwicklung auf dem Laufenden hielt. Es gab mehrere Gespräche und zwei Ortstermine, die u. a. dazu führten, dass die Stadt eine Zusage für die Erweiterung der Heizung gegeben hat, die mittlerweile auch durchgeführt wurde.

Die erzwungene ausstellungsfreie Zeit war für den Vereinsvorstand allerdings keine arbeitsfreie Zeit, sie stand vielmehr unter dem Motto »Wir machen das HMG fit für die Zukunft«. So wurde für die Mitglieder des Vereins eine Vereinshaftpflicht abgeschlossen, der Vorstand hat sich verstärkt um den Zustand, die Pflege und Ordnung der Sammlung gekümmert, und es wurde mit einer systematischen Inventarisierung in der Datenbank »museum digital« begonnen. Dies sichert den Transfer von jetzt vorhandenem Wissen für die nächste (Museums)Generation. Dafür hat der Förderverein Mittel aus einem Förderprojekt des Landes Rheinland-Pfalz bekommen, die es ermöglichten, eine Fachkraft für die Inventarisierung auf Basis eines Minijobs für sechs Monate einzustellen. Ziel dieses Förderprojektes, das von der Universität Koblenz betreut wird, ist vor allem, unsere Kultureinrichtung fit für die Zukunft zu machen mit Beratung, Workshops und Austausch. So wurde von Studentinnen und Studenten eine Analyse erstellt, wie das Heimatmuseum neue Besuchergruppen erschließen kann. Außerdem ist ein größeres Ausstellungsprojekt in Zusammenarbeit mit Studierenden zum Thema »Heimat« mit engem Bezug zu Güls geplant. Geplant ist weiterhin die Entwicklung eines Beleuchtungskonzepts durch Studierende der Hochschule auf der Karthause. Ein weiteres Projekt des Vorstands ist die Weiterentwicklung und Pflege der Vereinshomepage (www.heimatmuseum-guels.de), für die eine eigene Beisitzerstelle im Vorstand geschaffen wurde. Und zu guter Letzt ist die Zusammenarbeit mit



Der Vorstand des HMG von links nach rechts: Martha Faßbender, Klaus Faßbender, Christoph Seibel, Lothar Kneifl, Cornelia Gottschalk, Jens Kowalke und Hans Freund.

den anderen Museen in der Region zu nennen, die bald mit der »MuseumsRoute Moselta« erste Früchte tragen wird. Früchte trugen auch die Bemühungen, neue Mitglieder für den Verein zu gewinnen. Siebzehn an der Zahl sind es seit 2013, achtzig Mitglieder hat der Verein derzeit. An die verstorbenen Mitglieder wurde in einer Schweigeminute gedacht.

Nach dem ausführlichen Bericht der Ersten Vorsitzenden wusste der Kassenwart Lothar Kneifl nur Positives zu berichten. Der finanzielle Grundstock hat sich dank der vielen Spenden (wozu auch der Obolus der Museumsbesucher zählt) erhöht. Damit hat der Förderverein weiterhin einen guten Handlungsspielraum für Investitionen (z. B. eine verbesserte Beleuchtung) ebenso wie für eventuelle Beschaffung von Exponaten. Die Kassenprüfer Manfred Kühn und Alfred Weber bescheinigten dem Kassenwart eine tadellose Kassenführung. Alfred Weber beantragte die Entlastung des Vorstands, die von den anwesenden Vereinsmitgliedern einstimmig erteilt wurde.

Als nächster Punkt der Tagesordnung stand die Wahl des Vorstands an. Eckard Kunz übernahm das Amt des Wahlleiters und schlug folgende Kandidaten vor: Als Erste Vorsitzende Cornelia Gottschalk, als Zweite Vorsitzende Klaus Faßbender, als Schatzmeister Lothar Kneifl, als Schriftführerin Martha Faßbender und als Beisitzer Hans Freund, Jens Kowalke und Christoph Seibel, als Kassenprüfer Manfred Kühn und Alfred Weber. Von der Versammlung wurden keine anderen Kandidaten vorgeschlagen. Es wurden alle Kandidaten einstimmig gewählt.

Nach den Wahlen zeigte Richard Geldner anhand eines Beispiels, wie die digitale Inventarisierung von der Begutachtung des Exponats bis zur Eingabe der Daten in verschiedene Bildschirmmasken durchgeführt wird. Er wies darauf hin, dass bald für jeden Interessierten die inventarisierten Exponate des HMG im Internet sichtbar sind.

Zum Schluss der Versammlung nutzte der Eigentümer der Alten Schule, Hans-Peter Ackermann, die Gelegenheit, den Vereinsmitgliedern über die bisherige Entwicklung und die weiteren Schritte der Baumaßnahmen zu berichten. Er drückte sein Bedauern über die Situation und die damit für den Verein entstandenen Nachteile aus. Er sicherte zu, alle Schäden zu beheben, damit der Museumsbetrieb bald wieder aufgenommen werden kann. Den vom Vorstand errechneten finanziellen Schaden hat er bereits ausgeglichen. Er bemerkte außerdem, dass er sich keinen besseren Mieter als das Heimatmuseum wünschen kann.

Abschließend bleibt zu sagen, dass der Förderverein des Heimatmuseums Güls in jeder Hinsicht fit und bereit für die Zukunft ist und hofft, seine Mitglieder, Gönner, Förderer, Freunde und alle am HMG Interessierten bald wieder in den Museumsräumen in der Alten Schule begrüßen zu können.

Zwei Verletzte bei Auffahrunfall in der Winger Straße in Koblenz

Am Donnerstag, 30. März 2017 kam es um 16.24 Uhr in der Winger Straße (B 416) in Koblenz zu einem Verkehrsunfall, bei dem zwei Personen leicht verletzt und drei Fahrzeuge beschädigt wurden. Der Fahrer eines Transporters war in Richtung Güls unterwegs und übersah offensichtlich den vor ihm abbremsenden Pkw und schob diesen auf ein weiteres Fahrzeug, welches ebenfalls verkehrsbedingt anhalten musste. Zwei Insassen des mittleren Fahrzeugs wurden hierbei verletzt. Die beiden letzten Fahrzeuge waren nicht mehr fahrbereit und mussten abgeschleppt werden.

»War das ein Blödmann!«

Ein Lastwagenfahrer sitzt in einem Restaurant und isst einen Teller Spaghetti, als sechs Rocker das Restaurant betreten. Die Rocker setzen sich an den Tisch des Lastwagenfahrers und versuchen ihn zu provozieren. Aber der Fahrer, der keinen Ärger mit den Rockern will, reagiert nicht. Da nimmt einer der Rocker das Bier des Fahrers und schüttet es ihm über die Hose. Der Fahrer isst seine Spaghetti, als ob nichts geschehen sei. Ein anderer Rocker nimmt den Teller und drückt die Spaghetti ins Gesicht des Fahrers. Da der Teller nun leer ist, verlangt der Fahrer die Rechnung, bezahlt und verlässt das Restaurant. Die Kellnerin kommt und fragt, was sie den Rockern bringen könne. »War das ein Blödmann«, sagt einer der Rocker, »wir machen mit ihm, was wir wollen, und der wehrt sich nicht mal. So einen Idioten haben wir schon lange nicht mehr getroffen.« »Da habt ihr recht«, sagt die Kellnerin, »und Lastwagen fahren kann er auch nicht. Er hat da draußen gerade sechs Motorräder zu Schrott gefahren.«

Hommage an das Gölser Kaffeehaus

(Verweile doch, es ist so schön...)

In Güls, da steht ein Kaffeehaus, dort geh'n die Leute ein und aus. Doch ist's nicht wie im Taubenschlag, es plätschert halt so... Tag für Tag. Kaffee »to go« ist nicht gefragt, Kaffee »to stay« ist angesagt.

Beim Wirt und seiner Frau, der lieben, wird Gastfreundschaft ganz groß geschrieben.

Dass wir uns ja nicht missversteh'n, das gibt's in Güls recht oft zu seh'n!

Doch wer ihn sieht als Konkurrent, der hat den Sachverhalt verpennt:

Rivalität heißt »Gegner«, »Feind« - Doch ist »Ergänzung« hier gemeint.

Denn: Der Schwerpunkt, der liegt hier nicht beim Wein und nicht beim Bier.

Auch groß essen kann man knicken... doch den gaaanzan Tag frühstücken.

Das Angebot ist übersichtlich... daher für Tagtouristen wichtig.

Bei kleinen Gästen heiß begehrt - damit liegt man nie verkehrt:

Eine Kugel Eis für auf die Hand, das ist der Urlaub auf dem Land!

Doch was besonders sticht hervor, sind offenes Ohr und viel Humor:

Fast wie im Impro-Theater - jedoch etwas moderater - und auf seine eigene Weise

geht hier der Gast auf Urlaubsreise... Dazu, mit wohlfeil auf dem Thron - die gute Kommunikation...

Das ist richtig große Kunst - und nicht einfach blauer Dunst!

Ich höre es von nah und fern:

»Im schönen Güls verweil ich gern!«

■ INGO HOSSA

»Ihr Frauen: Alles wird gut!«

Jahreshauptversammlung der Gölser Seemöwen – Gitti Knipp nimmt Abschied

Gitti Knipp gibt im Rahmen der Jahreshauptversammlung der Gölser Seemöwen am Donnerstag, dem 30. März 2017, im Weinhaus Grebel ihren Rücktritt aus der Vorstandsspitze bekannt.

Doch vorab zu den administrativen Tagesordnungspunkten: Obermöhn Gitti Knipp begrüßte die rund 80 Mitglieder und bedankte sich für das zahlreiche Erscheinen. Anita Kirschner verlas das Protokoll des Geschäftsjahres 2016. Mit Blick auf eine sehr schöne Karnevalssession 2016 mit der Prinzenstellung der Husaren und fröhlichen Ausflügen, die die Gölser Seemöwen mit ihren Mitgliedern unternommen haben.

Fazit: Es war ein tolles und erfolgreiches Jahr. Doris Knipp zeigte auf, dass die Möhnen finanziell gut aufgestellt sind. Die erfreulichen Besucherzahlen an den Karnevalssitzungen und auch einige Sponsoren und Spender ermöglichen es den Gölser Seemöwen, das Brauchtum Karneval zu pflegen und zu leben. Im Anschluss wurde es sehr emotional. Gitti Knipp tritt voller Stolz, Dankbarkeit aber auch Freude als Obermöhn und Erste Vorsitzende zurück. »Nicht aus gesundheitlichen Gründen!«, machte sie sehr deutlich. Ihre Devise laute gerade jetzt im Jubiläumsjahr: »Hör dann auf, wenn es für Dich am schönsten ist!« Und dieser Zeitpunkt sei nun für sie gekommen. In über drei Jahrzehnten Vorstandsarbeit habe sie einiges erlebt und viele Wegbegleiter gehabt. »Und nun danke ich allen für die tolle Zusammenarbeit.« Ehemalige Vorstandsmitglieder, aktive und inaktive Mitglieder und auch Ihre Familie haben sie dazu angespornt, mit Leidenschaft für den Verein tätig zu sein. Mit stehenden Ovationen wurde »unserer Gitti« gedankt, bevor sie zur Ehrenvorsitzenden ernannt wurde. Sie verabschiedete sich mit den von ihr gewohnten Worten: »Ihr Frauen: Alles wird gut!«. »Das Gesicht der Gölser Seemöwen« legte besonders großen Wert auf ein gutes Verhältnis zwischen Jung und Alt. Das



13 Möhnen sind nun im neuen Vorstand der Gölser Seemöwen in Aktion: von links nach rechts: Doris Knipp, Nicole Flick (2. Vorsitzende), Tanja Bündgen, Anna Carina Müller, Sonja Knorr, Cäcilie Kühn (1. Vorsitzende), Hiltrud Rothhof, Anita Kirschner (Obermöhn), Sarah Beator, Jennifer Bereit, Marianne Klein, Nadine Erlen, Anna Hähn.

wünscht sie sich auch von dem neuen jungen Vorstand.

Nach der Entlastung des aktuellen Vorstandes ergriff Conny Gottschalk als Versammlungsleiterin das Wort zur Wahl des neuen Vorstandes.

Die Gölser Seemöwen haben sich entschieden, die Führungsriege zu erweitern, da der Verein in den letzten Jahren sowohl an Mitgliederzahl, als auch an Aktiven deutlich gewachsen ist.

Das neue Vorstands-Duo besteht aus Cäcilie Kühn als Erster Vorsitzenden, die vorher bereits als Zweite Vorsitzende und Geschäftsführerin fungierte. Präsidentin Nicole Flick wurde zur Zweiten Vorsitzenden gewählt.

»Die ehrenvolle Aufgabe der Obermöhn soll eine Frau bekommen«, so Nicole Flick, »die im Kowelenzer Karneval und in unserem schönen Göl bei Jung und Alt bekannt und beliebt ist.« Die Wahl fiel auf Anita Kirschner, bekannt als »Die Frau mit dem lila Schal«. Sie wurde mit großer Mehrheit zur neuen Obermöhn auserkoren.

Des Weiteren stellt sich der neue Vorstand aus folgenden Personen zusammen: Das Amt der Schatzmeisterin bleibt bei Doris Knipp.

Zur Protokollführerin und Chronistin wurde Jennifer Bereit gewählt.

Die erfahrenen Vorstandsmitglieder Sarah Beator und Anna Carina Müller nehmen sich die junge und wichtige Generation zu Herzen und übernehmen das Amt der Jugendwartinnen. Eileen Sattler trat von dem Amt »Presse und Öffentlichkeitsarbeit« zurück und übergab dieses an das neu gewählte Vorstandsmitglied Anna Hähn. Tanja Bündgen bleibt als Zeugwartin in ihrem Amt. Die Posten der Beisitzer wurden auf vier Personen aufgestockt: Sonja Knorr, Hiltrud Rothhof, Nadine Erley und Marianne Klein. Somit steht die neue Spitze fest: 13 Möhnen, die sich in den nächsten vier Jahren um die Belange des Vereins kümmern.

Das größte Highlight wird sicherlich das Jubiläumsjahr mit einer großen Wanderausstellung und der Jubiläums-Benefizveranstaltung in der Rhein-Mosel-Halle am 18. November 2017 sein. (Zur Erinnerung, der Kartenvorverkauf für Mitglieder findet am 21. April in der Gölser Weinstube statt.)

Der neue Vorstand dankt allen Mitgliedern für das entgegengebrachte Vertrauen und freut sich auf die neuen Herausforderungen.



Sicherheits-Check

Für alle Volkswagen Pkw. Checken lassen von den Profis, dann entspannt durchstarten. Mit Zertifikat.

¹ Preis ohne Zusatzarbeiten, zzgl. Material.

15,00 €¹

Damit Ihr Volkswagen ein Volkswagen bleibt. Volkswagen Service.



Volkswagen

Ihr Volkswagen Partner

Autohaus Scherhag GmbH

In der Laach 76
56072 Koblenz
Tel. 0261 404080
www.scherhag.de

Blütenfest im Café Hahn

Jeden Tag After-Show-Party mit DJ Chris

Samstag, 29. 4., 20.00 Uhr

Party Animals Band

Die Party Animals stehen für geballten Erotik-Power-Rock der allerfeinsten Sorte.

Leidenschaft, Charme, Sexappeal und ein Dunstgemisch aus Rotwein, Schnaps, Bier und süßlichem Männerschweiß werden euch in die Welt der Party Animals entführen. Dieses Spektakel lässt definitiv keinen stillstehen und darf nicht verpasst werden!

Eintritt: VVK 8,00 Euro zzgl. VVK-Entgelte / AK: 10,00 Euro

Sonntag, 30. 4., 20.00 Uhr

Tanz in den Mai mit Wallstreet

Es gibt nur wenige Coverbands, die von so viel Erfolg gekrönt sind, wie Wallstreet - und das mit Recht. In ihrem Repertoire haben sie die besten Hits der letzten Jahre und Rock-/Pop-Geschichte sowie die aktuellen Chart-Breaker.

Hier kommt wirklich jeder auf seine Kosten, und getreu ihrem Motto »Let's have a party!« starten sie auch dieses Jahr wieder voll durch!

Eintritt: VVK 9,00 Euro zzgl. VVK-Entgelte / AK: 12,00 Euro

Beim Bourmers Hein

Die Zahl der Gäst bei Bourmers Hein,
Sich jederzeit vermehrt,
Ihr lewe Leut nau passt mol off,
Wat alles do verkehrt:
Schlosser, Schreiner, Zuckerbäcker,
Winzer, Förster, Laiedecker,
Schoster, Scheider, Affegade,
Kaafleit, Scheffleit, Bürograde,
Gärtner, Glaser, Mascheniste,
Doktor, Metzger on Dentiste,
Birchtebenner, Schornsteinfäjer,
Zimmerleit on Kranketräger,
Moler, Klempner, Ballewehner,
Studienrät on Tappezlehrer,
Sänger, Torner, Schmid on Kister,
Wenn se hei, sugar Minister,
Theologe, Fabrikante,

Huhe Hähre, kleine Quante,
Küfer, Sattler, Drucker, Lehrer,
Kailköpp, Wätz on Disbedehrer,
Abbedeker, Journaliste,
Künstler, Seiler, Prokuriste
Uba, Uma, Oehm on Tante,
Foddegrafe, Musikante,
Lewe Mädmer, hibsche Fraue,
Reisende aus alle Gave,
Och Beamte, huh on nidder,
Zeche do on komme widder,
Baversleit von fern on noh,
Alles, alles seht mer do.
On warum, weshalb, wiesu?
Alle leit, die sein su fruh,
Dat mer hei e Wirtshaus hann,
Wo met freud mer hinginn kann.

OHIO-CLAUS CONRAD

Dieses tolle Plakat konnte Christa Hödt, Nichte des bekannten Gölser Gastwirts Heinrich Bourmer, vor dem Wegwerfen retten. Es ist ca. 60 x 42 cm groß, die Illustrationen sind farbig, und das Gedicht ist von Hand geschrieben. Die Gastwirtschaft mit Saal befand sich in der Neustraße (heute Parkplatz Café Hahn).



Gabi Kreuter, beliebte Wirtin der Gölser Weinstube, war im Jahr 1970/1971 ein Wintersemester lang (sechs Monate) Absolventin der Tegermseer Hotelfachschule D. Speiser. Seitdem ist die Gabi Mitglied dieser Vereinigung. Wenn die Rechnung stimmt, sind das bald 50 Jahre. Für diese Treue überreichte Leo Poeplau der Weinstuben-Wirtin eine Ehrenurkunde. Die Schule gibt es heute leider nicht mehr.

Ihren redaktionellen Beitrag bitte senden an goelser-blaettche@gmx.de, Tel. 02 61 / 40 96 29

• Redaktionsschluss ist am Freitag, 5. Mai, 10 Uhr, Erscheinungstag ist der 16. Mai 2017 •